



Vorlesungsverzeichnis 2011/2012

Veterinärmedizinische Universität Wien

vetmeduni
vienna 

Die diätetische Lösung bei Lebererkrankungen von Hund und Katze



VETERINARY

Jetzt NEU: Feline HEPATIC bei Cholangitis, Cholestase, Portosystemischem Shunt, Hepatischer Enzephalopathie, Leberversagen sowie Hepatischer Kupferakkumulation von Katzen.


ROYAL CANIN
VETERINARY DIET

Broschüren und Produktproben unter: **Info Tel 0810 - 207601*** Unser Beratungsdienst für Tierernährung, Verhalten und Diätetik steht Ihnen Mo-Do von 15-19 Uhr zur Verfügung. Besuchen Sie unsere Homepage www.royal-canin.at (Benutzername: praxis, Kennwort: veto), E-Mails an info@royal-canin.at

Inhaltsverzeichnis

Teil I

Termine und allgemeine Studieninformation	7
1. Einteilung des Studienjahres 2011/2012	8
2. Termine	9
2.1. Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen	9
2.2. Prüfungstermine	10
2.3. Termine für die Präsentation der Bachelorarbeiten im Studienjahr 2011/2012 – Studienrichtung Pferdewissenschaften	10
2.4. Termine für die Präsentation der Bachelor- und Masterarbeiten im Studienjahr 2011/2012 – Studienrichtung Biomedizin und Biotechnologie	10
2.5. Termine für die Rigorosen im Studienjahr 2011/2012	10
3. Allgemeine Studieninformationen	12
3.1. Zulassung zum Studium	12
3.2. Zusatzprüfung aus Biologie	12
3.3. Zusatzprüfung aus Latein	12
3.4. Meldung der Fortsetzung des Studiums	13
3.5. Mitbelegung	13
3.6. Nostrifizierung	13
3.7. Studieren, Lehren, Forschen und Weiterbildung im Ausland	15
3.8. Finanzielle Studienförderung	18
3.9. Hilfe bei Studienproblemen	21
3.10. Gute wissenschaftliche Praxis an der Vetmeduni Vienna	22

Teil II

Studienpläne und Pflichtlehrveranstaltungen	23
1. Das Diplomstudium Veterinärmedizin - Curriculum 2002	24
1.1. Lehrveranstaltungen Diplomstudium Veterinärmedizin Curriculum 2002	26
2. Doktoratsstudium Veterinärmedizin	45
3. Bachelorstudium Biomedizin und Biotechnologie	51
3.1. Lehrveranstaltungen für das Bachelorstudium Biomedizin und Biotechnologie	52

4. Masterstudium Biomedizin und Biotechnologie	58
4.1. Lehrveranstaltungen für das Masterstudium Biomedizin & Biotechnologie	58
5. Bachelorstudium Pferdewissenschaften	62
5.1. Lehrveranstaltungen für das Bachelorstudium Pferdewissenschaften	64
6. PhD program	69

Teil III

Wahlfächer der Departments **71**

1. Department für Biomedizinische Wissenschaften	72
1.1. Chemie und Biochemie	72
1.2. Physiologie, Pathophysiologie und Biophysik	74
1.3. Pharmakologie	75
1.4. Tierzucht und Genetik	75
1.5. Populationsgenetik	77
2. Department für Pathobiologie	78
2.1. Anatomie, Histologie und Embryologie	78
2.2. Bakteriologie, Mykologie und Hygiene	78
2.3. Parasitologie	79
2.4. Pathologie und Gerichtliche Veterinärmedizin	79
2.5. Virologie	80
2.6. Immunologie	80
3. Department für Nutztiere und öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin	82
3.1. Botanik und Pharmakognosie	82
3.2. Tierernährung	82
3.3. Fleischhygiene	82
3.4. Milchhygiene	83
3.5. Öffentliches Veterinärwesen	83
3.6. Tierhaltung und Tierschutz	83
3.7. Klinik für Geflügel, Ziervögel, Reptilien und Fische	84
3.8. Klinik für Wiederkäuer	84
3.9. Klinik für Schweine	85
4. Department (Universitätsklinik) für Kleintiere und Pferde	86
4.1. Klinik für Kleintiere	86
4.2. Klinik für Pferde	87

5. Department für Integrative Biologie und Evolution	90
6. Lehr- und Forschungsgut	92
7. Zentrum für veterinärmedizinische Studienangelegenheiten	93
Teil IV	
Abkürzungen	95



PRO ZŌŌN

innovative TIERGESUNDHEITS-PRODUKTE und
DIENSTLEISTUNGEN für angehende und praktische TIERÄRZTE

- TIERARZNEIMITTEL (Bezugsberechtigung)
- diätetische ERGÄNZUNGSFUTTERMITTEL
- ADVANCE - Heimtiernahrung & Veterinary Diets
- äußerlich anzuwendende TIERPFLEGEPRODUKTE
 - MIKROCHIPS Global-Ident
- HEINE optotechnische HNO-Veterinär-Instrumente
 - chirurgische INSTRUMENTE

fordern Sie unseren aktuellen PRODUKT-KATALOG mit
PREISLISTE für Studenten an: bestellung@prozoon.at

www.prozoon.at - mit Ihrem persönlichen Login
zu unserem BESTELLBLOCK "rund um die Uhr" ...es lohnt sich

PRO ZOON Pharma GmbH . 4600 Wels . T 07242 28 333 . bestellung@prozoon.at

Teil I

Termine und allgemeine Studieninformation

1. Einteilung des Studienjahres 2011/2012

Wintersemester (WS)

Allgemeine Zulassungsfrist	22.08.2011 – 31.10.2011
Nachfrist (erhöhter Studienbeitrag)	01.11.2011 – 30.11.2011
Semester- und Vorlesungsbeginn	01.10.2011
Weihnachtsferien	22.12.2011 – 06.01.2012
Semesterferien	01.02.2012 – 29.02.2012
Zusätzliche Lehrveranstaltungs- und Prüfungszeit	01.02.2012 – 29.02.2012

Sommersemester (SS)

Allgemeine Zulassungsfrist	01.02.2012 – 31.03.2012
Nachfrist (erhöhter Studienbeitrag)	01.04.2012 – 30.04.2012
Semester- und Vorlesungsbeginn	01.03.2012
Osterferien	02.04.2012 – 15.04.2012
Pfingstferien (vorlesungs- & übungsfrei)	27.05.2012 – 29.05.2012
Rektorstag (vorlesungs- & übungsfrei)	08.06.2012
Hauptferien	01.07.2012 – 30.09.2012
Zusätzliche Lehrveranstaltungs- und Prüfungszeit	01.07.2012 – 20.07.2012 13.08.2012 – 30.09.2012

2. Termine

2.1. Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen

Weiterführende Informationen, wie Teilnehmerzahl, Voraussetzungen und Termine, finden Sie in VetmedOnline bei der jeweiligen Lehrveranstaltung.

Wintersemester 2011/2012 (Änderungen vorbehalten)

Lehrveranstaltungen	Anmeldetermin	Wo
1. Semester	04.10.2011 09.00 Uhr bis 09.10.2011 24.00 Uhr	VetmedOnline
3. und 4. Semester	12.09.2011 09.00 Uhr bis 01.10.2011 24.00 Uhr	VetmedOnline
5. Semester	19.09.2011 09.00 Uhr bis 26.09.2011 24.00 Uhr	VetmedOnline
7. u. 8. Semester	26.09.2011 09.00 Uhr bis 06.10.2011 24.00 Uhr	VetmedOnline
9. Semester Klinische Übungen	Studierende, die die OSINS-Prüfung im Juni/ Juli 11 bzw. im Sept/Okt 11 positiv absolvieren, werden automatisch angemeldet.	
Wahlpflichtfächer	20.09.2011 09.00 Uhr bis 02.10.2011 24.00 Uhr	VetmedOnline
freie Wahlfächer	wird bei der jeweiligen LV bekanntgegeben	VetmedOnline

Sommersemester 2012 (Änderungen vorbehalten)

Lehrveranstaltungen	Anmeldetermin	Wo
2. Semester	13.02.2012 09.00 Uhr bis 23.02.2012 24.00 Uhr	VetmedOnline
6. Semester	09.02.2012 09.00 Uhr bis 21.02.2012 24.00 Uhr	VetmedOnline
7. u. 8. Semester	26.09.2012 09.00 Uhr bis 06.10.2012 24.00 Uhr	VetmedOnline
Wahlpflichtfächer	20.02.2012 09.00 Uhr bis 01.03.2012 24.00 Uhr	VetmedOnline
freie Wahlfächer	wird bei der jeweiligen LV bekanntgegeben	VetmedOnline

2.2. Prüfungstermine

Es besteht keine Korrelation zwischen Anmeldungstag (innerhalb der Anmeldefrist) und dem Prüfungstag (innerhalb des Prüfungsblocks). Abmeldungen haben innerhalb der jeweiligen Anmeldefristen zu erfolgen, **spätere Abmeldungen beziehungsweise nicht in Anspruch genommene Prüfungstermine führen zu einer Sperre von 10 Wochen für den neuerlichen Antritt zu dieser Prüfung.**

Wintersemester

allg. Termin	Prüfungsblöcke
1.	12.09.2011 – 30.09.2011
2.	14.11.2011 – 02.12.2011
3.	23.01.2012 – 17.02.2012

Sommersemester

allg. Termin	Prüfungsblöcke
1.	20.02.2012 – 02.03.2012
2.	02.05.2012 – 16.05.2012
3.	11.06.2012 – 13.07.2012

Für Studierende, denen bis zum Anmeldeschluss des jeweiligen Prüfungsblocks die vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen in der elektronischen Notenerfassung noch nicht bestätigt wurden, erfolgt eine vorläufige Terminvergabe für diesen Prüfungsblock nach den Prinzipien der persönlichen Terminvereinbarung.

Sobald die **konkreten Prüfungstermine** feststehen, sind sie über **VetmedOnline** ersichtlich.

2.3. Termine für die Präsentation der Bachelorarbeiten im Studienjahr 2011/2012 – Studienrichtung Pferdewissenschaften

Die Präsentationen der Bachelorarbeiten finden am Di, den 11.10.2011 und am Do, den 15.03.2012 statt.

2.4. Termine für die Präsentation der Bachelor- und Masterarbeiten im Studienjahr 2011/2012 – Studienrichtung Biomedizin und Biotechnologie

Die Präsentationen der Bachelorarbeiten finden am 28. und 29. September 2011 (mit Einreichfrist 29.07.2011) bzw. am 28. Februar 2012 (mit Einreichfrist 30.12.2011) statt.

2.5. Termine für die Rigorosen im Studienjahr 2011/2012

Im Studienjahr 2011/2012 werden 6 Termine für die Rigorosen festgesetzt. Für die Begutachtung sind 2 spiralgebundene Exemplare der Dissertation im Studienreferat einzureichen.

Weitere Informationen finden Sie im Mitteilungsblatt, 5. Stück vom 20. November 2008 unter:

<http://www.vetmeduni.ac.at/de/infoservice/mitteilungsblatt/richtlinien-und-verordnungen/>

Rigorosentermine	Einreichfrist bis spätestens
von 03.10.2011 bis 07.10.2011	29.07.2011
von 14.11.2011 bis 18.11.2011	09.09.2011
von 16.01.2012 bis 20.01.2012	11.11.2011
von 27.02.2012 bis 02.03.2012	22.12.2011
von 16.04.2012 bis 20.04.2012	27.01.2012
von 11.06.2012 bis 15.06.2012	31.03.2012

Beratungsdienst für Tierernährung, Verhalten und Diätetik

Informationen, Broschüren und
Produktproben unter:
Info-Tel. 0810 - 207 601 (zum Ortstarif)
Mo-Do 15-19 Uhr

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.royal-canin.at
E-Mails an info@royal-canin.at



**ROYAL CANIN**

3. Allgemeine Studieninformationen

3.1. Zulassung zum Studium

Was ist die Zulassung?

Zulassung zum Studium ist die Berechtigung, ein bestimmtes Studium an einer österreichischen Universität aufnehmen zu können. Sie wird von der Universität mit Bescheid ausgesprochen und hat Gültigkeit für die ausstellende Institution.

Wichtig!

Der **Antrag von Nicht-EU-/EWR-Bürgerinnen und -Bürgern auf Zulassung** muss bei beabsichtigtem Studienbeginn in einem Wintersemester bis **spätestens 1. September**, bei beabsichtigtem Studienbeginn in einem Sommersemester bis **spätestens 1. Februar** im Studienreferat der Veterinärmedizinischen Universität Wien vollständig eingebracht sein. Diese Fristen können nicht erstreckt werden, weil anschließend an die Einreichung und bis zum Ende der bestehenden Zulassungsfrist die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin über die Anträge zu entscheiden hat. Für EU-/EWR-Angehörige sowie SchweizerInnen gelten dieselben Zulassungsfristen wie für InländerInnen.

Auskunft über allgemeine Fragen der Zulassung erteilt:

NARIC AUSTRIA

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Teinfaltstraße 8, 1014 Wien

T +43 1 53120-5921

F +43 1 53120-7890

naric@bmf.gv.at

http://www.bmf.gv.at/wissenschaft/international/enic_naric_austria/

3.2. Zusatzprüfung aus Biologie

Vor der Zulassung zum Diplomstudium der Veterinärmedizin oder dem Bachelorstudium Biomedizin und Biotechnologie ist gemäß Universitätsberechtungsverordnung eine Zusatzprüfung aus Biologie zum Nachweis der besonderen Universitätsreife abzulegen, sofern nach der achten Schulstufe das Fach „Biologie“ oder „Biologie“ in Verbindung mit anderen Unterrichtsfächern nicht ohnehin als Pflichtfach besucht wurde.

3.3. Zusatzprüfung aus Latein

Für die Studienrichtung Veterinärmedizin ist die Zusatzprüfung aus Latein **vor vollständiger Ablegung der ersten Diplomprüfung** nachzuweisen, sofern nach der achten Schulstufe nicht bereits insgesamt mind. zehn Wochenstunden aus Latein erfolgreich absolviert wurden.

Die Zusatzprüfung aus Latein kann in Form einer Ergänzungsprüfung an der Veterinär-

medizinischen Universität Wien absolviert werden. Nähere Auskünfte dazu erteilt das Studienreferat der Vetmeduni Vienna.

Informationen über die Möglichkeit der Ablegung von Zusatzprüfungen außerhalb der Universitäten erhalten Sie bei den jeweiligen Stadt- bzw. Landesschulräten.

3.4. Meldung der Fortsetzung des Studiums

Die Studierenden sind verpflichtet, die Fortsetzung des Studiums für jedes Semester der Universität, an der eine Zulassung zum Studium besteht, jeweils während der geltenden Zulassungsfrist zu melden.

3.5. Mitbelegung

Mitbelegung liegt vor, wenn Studierende an einer anderen Universität oder Hochschule als jener, an der sie zu einem Studium zugelassen sind, einzelne Lehrveranstaltungen besuchen und Prüfungen ablegen.

Eine Mitbelegung setzt den Nachweis der bereits erfolgten Meldung der Fortsetzung des Studiums im betreffenden Semester an der Universität der Zulassung voraus. Vorzulegen sind der Ausweis für Studierende und die Studienblattsammlung jener Universität, an der das Hauptstudium belegt wurde. Die Mitbelegung ist bereits im Semester der Zulassung zulässig. In den folgenden Semestern ist die Mitbelegung jeweils während der allgemeinen Zulassungsfrist mittels des Meldungsblattes vorzunehmen.

3.6. Nostrifizierung

Was ist die Nostrifizierung?

Nostrifizierung ist die Anerkennung eines ausländischen Studienabschlusses (Bakka-laureats-, Magister-, Diplom- oder Doktoratsstudiums) als gleichwertig mit dem Abschluss eines entsprechenden inländischen Studiums durch das für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständige Organ.

Das bedeutet die völlige Gleichstellung mit dem österreichischen Studienabschluss, das Recht auf Führung des entsprechenden österreichischen akademischen Titels und die Berechtigung zur Ausübung eines Berufes in Österreich, den der erworbene Grad erlaubt.

Wer den Beruf eines Tierarztes ausüben will, muss unter anderem nachweisen, dass er/sie das österreichische Veterinärmedizinstudium erfolgreich abgeschlossen hat, dass er/sie aufgrund des EU-Rechtes unmittelbar zur Berufsausübung berechtigt ist oder - wenn all das nicht zutrifft - dass sein/ihr abgeschlossenes ausländisches Veterinärmedizinstudium in Österreich nostrifiziert worden ist.

Innerhalb der EU bzw. des EWR sowie der Schweiz ist der Zugang zu einer Reihe von akademischen Berufen durch eigene Richtlinien geregelt, die den Angehörigen von EU-Staaten einen unmittelbaren Berufszugang ermöglichen. In diesen Fällen ist eine Nostrifizierung nicht notwendig und daher auch nicht möglich. Ebenfalls nicht erforderlich ist die Nostrifizierung für die Zulassung zum Doktoratsstudium.

Wer kann die Nostrifizierung beantragen?

Der/Die Antragsteller/in muss nachweisen, dass die Nostrifizierung für seine angestrebte Tätigkeit in Österreich eine zwingende (siehe: „Was ist vorzulegen?“) Voraussetzung ist. In allen anderen Fällen obliegt die Bewertung des ausländischen Studiums ohnehin dem/der Arbeit- oder Dienstgeber/in.

Wo ist die Nostrifizierung zu beantragen?

Die Nostrifizierung kann an jeder Universität, an der ein vergleichbares österreichisches Studium eingerichtet ist (Veterinärmedizin nur an der Vetmeduni Vienna), beantragt werden. An welcher Universität der/die Antragsteller/in in einem solchen Fall das Verfahren beantragt, bleibt seiner/ihrer Wahl überlassen. Der gleiche Nostrifizierungsantrag kann jedoch nur an einer Hochschule eingebracht werden; auch eine Zurückziehung und Neueinbringung an einer anderen Hochschule ist nicht möglich.

Was ist vorzulegen?

Folgende Nachweise sind erforderlich:

- Reisepass
- Nachweis über den Status der ausländischen Universität, Hochschule oder sonstigen postsekundären Bildungseinrichtung.
- Detaillierte Unterlagen über das ausländische Studium, z.B. Studienplan, Studienbuch, Studienführer, Prüfungszeugnisse, wissenschaftliche Arbeiten, Abschlussbescheinigungen, ...
- Urkunde über den Abschluss des Studiums und über die Verleihung des akademischen Grades
- Nachweis, dass die Nostrifizierung für die angestrebte berufliche Tätigkeit des Bewerbers zwingend (durch Rechtsvorschriften bzw. generell-verbindliche Richtlinien eines Dienstgebers vorgegeben) erforderlich ist.

Diese Unterlagen müssen entweder im Original oder in beglaubigter Abschrift vorgelegt werden, die Verleihungsurkunde immer im Original. Fremdsprachigen Dokumenten sind beglaubigte Übersetzungen beizufügen. Sämtliche ausländischen Dokumente müssen ordnungsgemäß beglaubigt sein. – Es ist empfehlenswert, sich vor Einbringung des Antrages mit der zuständigen Stelle (Studienreferat) in Verbindung zu setzen, um die Vollständigkeit der erforderlichen Unterlagen sicherzustellen.

Was kostet die Nostrifizierung?

Die Nostrifizierungstaxe beträgt derzeit 150,- € und ist im Voraus zu entrichten. Wird der Antrag auf Nostrifizierung abgewiesen oder zurückgezogen, verfällt die Taxe.

Wie verläuft das Verfahren?

Kriterien der Überprüfung sind Inhalte, Umfang und Anforderungen desjenigen österreichischen Studiums, mit dem die Gleichwertigkeit angestrebt wird. Wenn einzelne Voraussetzungen nicht zutreffen, können diese in einem außerordentlichen Studium

ergänzt werden. Sämtliche Bedingungen werden mit Bescheid vorgeschrieben. Wenn der/die Antragsteller/in alle zusätzlichen Bedingungen erfüllt hat oder wenn keine Bedingungen vorgeschrieben wurden, stellt die zuständige Stelle bescheidmäßig die Nostrifizierung fest.

Wenn die Nostrifizierung nicht erfolgen kann

Wenn die Nostrifizierung nicht erfolgen kann, weil die Unterschiede zum österreichischen Studium zu groß sind, kann um Zulassung zum österreichischen Studium angesucht und nach erfolgter Zulassung die Anerkennung von Prüfungen aus dem ausländischen Studium, soweit sie den österreichischen gleichwertig sind, beantragt werden. Danach kann das österreichische Studium fortgesetzt und abgeschlossen werden.

Besondere Verfahren

Besondere Verfahren gibt es für bestimmte Studienabschlüsse aus Bosnien-Herzegowina, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Mazedonien, Serbien und Montenegro, Slowenien sowie von päpstlichen Universitäten.

Hier ist das Anerkennungsverfahren für bestimmte Studienrichtungen auf Grund besonderer Abkommen vereinfacht.

Ansprechstellen

... der einzelnen Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge finden Sie unter **http://www.portal.ac.at/** oder Tel.:01/25077/1300 (R. Major)

Auskunft über allgemeine Fragen der Nostrifizierung erteilt:

NARIC AUSTRIA

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Teinfaltstraße 8, 1014 Wien

T +43 1 53120-5921

F +43 1 53120-7890

naric@bmf.gv.at

http://www.bmf.gv.at/wissenschaft/international/enic_naric_austria/

3.7. Studieren, Lehren, Forschen und Weiterbildung im Ausland

Das **Büro für Internationale Beziehungen (BIB)** der Vetmeduni Vienna in Kooperation mit dem **Vizerektorat für Lehre und klinische Veterinärmedizin/Internationale Studienangelegenheiten (VRLK-ISA)** steht allen Interessentinnen und Interessenten als koordinierende und beratende Serviceeinrichtung hinsichtlich „Auslands- und Forschungsstipendien“ für Studierende und Lehrende aller Studienrichtungen und wissenschaftliche sowie administrative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vetmeduni Vienna zur Verfügung. Erste Informationen finden Sie auf der Website <http://www.vetmeduni.ac.at/ausland>. Wir informieren und helfen gerne bei der Kontaktnahme, Antragstellung und Bearbeitung, um Ihre Auslandsstudien, Lehr- Forschungs- oder Weiterbildungsaufenthalte erfolgreich zu gestalten.

Leitung Büro für Internationale Beziehungen (BIB):

Dr. Ursula Schober

T +43 1 25077-1107

ursula.schober@vetmeduni.ac.at

Mitarbeiterin Internationale Studienangelegenheiten (VRLK-ISA):

Mag. Michaela Pirker

T +43 1 25077-1128

michaela.pirker@vetmeduni.ac.at

<http://www.vetmeduni.ac.at/ausland/>

Sprechstunden

- Dienstag und Donnerstag: 13.00 – 15.00 Uhr
- Mittwoch: 10.00 – 12.00 Uhr
- sowie nach persönlicher Vereinbarung
- Vetmeduni Vienna, Gebäude CA (Festsaalgebäude), Erdgeschoss

Auch in den Studienjahren 2011/12 und 2012/13 besteht wieder die Möglichkeit, geförderte **Studien-, Praktikums-, Lehr- Forschungs- oder Weiterbildungsaufenthalte** im Ausland zu absolvieren.

A. Für Studien-, Praktikums- und Praxisaufenthalte im Rahmen der Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge

(siehe auch Tabelle 1)

Warum?

- Sammeln wichtiger internationaler Erfahrungen
- Studienleistungen im Ausland werden voll anerkannt (Stichwort ECTS)

Wo?

- An einer der europäischen Partneruniversitäten der Vetmeduni Vienna oder
- weltweit an anerkannten Hochschulen, Kliniken oder Betrieben

Wie?

- Vorab Informationen auf unserer Homepage
<http://www.vetmeduni.ac.at/ausland/AUSLANDSSTUDIUM.htm>
- Ausfüllen der entsprechenden **Formulare**
- Einreichung des Antrags im **VRLK-ISA** bei Frau Mag. Pirker

B. Für wissenschaftliche Arbeiten im Ausland im Rahmen der Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktorarbeit

Für die Förderung von Auslandsaufenthalten für wissenschaftliche Arbeiten, den Besuch kurzfristiger fachspezifischer Kurse, sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen gibt es ebenfalls eine Reihe interessanter Möglichkeiten (siehe Tabelle 2). Beratung und Antragstellung bei Frau Dr. Schober (BIB)

Tabelle 1: Überblick über die wichtigsten Mobilitäts- und Stipendienprogramme sowie Einreichfristen für Studien-, Praktikums- und Praxisaufenthalte von Studierenden der Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge

Bezeichnung	Wo?	Dauer	Einreichfristen [Einreichstelle]
ERASMUS (SMS)	Europäische Partneruniversitäten	mind. 3, max. 12 Monate	Ende Jänner für das kommende WS bzw. Ende September für das kommende SS [VRLK-ISA]
ERASMUS (SMP) Berufspraktika für Studierende	Studienbezogen in Unternehmen, Einrichtungen (EU)	3 – 12 Monate	Laufend möglich (spätestens 1 Monat vor Antritt); [VRLK-ISA]
JOINT STUDY Free Mover	weltweit, außer an Partneruniversitäten siehe oben	1 – 2(3) Monat(e)	Für Praktikum oder Praxis laufend möglich (spätestens 2 Monate vor Antritt) [VRLK-ISA]
Austausch Vetmeduni Vienna - Budapest	Budapest	1 Monat	15.12.2011 für KJ 2012 [BIB]
Austausch Vetmeduni Vienna - Brünn	Brünn	1 Monat	15.12.2011 für KJ 2012 [BIB]
Wissenschaftliche Arbeiten im Ausland	weltweit	2 – 5 Monate	Laufend möglich [BIB]
ASEA UNINET	Mitgliedstaaten: Indonesien, Malaysia, Pakistan, Philippinen, Russland (St. Petersburg), Thailand, Vietnam	1 Monat	01.12.2011 [BIB] Anträge können auch laufend eingebracht werden.

Tabelle 2: Überblick über die wichtigsten Förderprogramme und Einreichfristen für Doktoratsstudierende

Bezeichnung	Wo?	Dauer	Einreichfristen [Einreichstelle]
ERASMUS	Einige europäische Partneruniversitäten	3 - 12 Monate	Ende Jänner für das kommende WS bzw. Ende September für das kommende SS [VRLK-ISA]
Kurzfristige fachspezifische Kurse	weltweit	1 - 2 Wochen	Laufend möglich [BIB]
Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen	weltweit	1 Woche	Laufend möglich [BIB]
Wissenschaftliche Arbeiten im Ausland	weltweit	Bis 8 Monate	Laufend möglich [BIB]
Auslandsstipendium der Gesellschaft der Freunde der Vetmeduni Vienna für DissertantInnen	weltweit	variabel	Laufend möglich [BIB]

C. Für Auslandsaufenthalte von wissenschaftlichen und administrativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Lehrenden sowie zur Einladung von internationalen Kooperationspartnerinnen und -partnern

Auch hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten je nach Ziel-/Herkunftsland, Dauer und Art des Vorhabens (Förderung von Auslandsbeziehungen, Mobilität im Rahmen der spezifischen Partnerschafts- und Kooperationsabkommen, ASEA UNINET, Eurasia Pacific Uninet, LLP/ERASMUS, Gesellschaft der Freunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien, bilaterale Aktionen, WTZ, appear, diverse Drittstaatenprogramme, usw.)

Informationen zu aktuellen Ausschreibungen findet man im BIB-Schaukasten (Mensagebäude), laufend im Intranet, in der Internet-Newsgroup allgemein und im VetmedIntern.

Information und Beratung zu laufenden Programmen erhalten sie bei Frau Dr. Schober (BIB) und Frau Mag. Pirker (VRLK-ISA).

3.8. Finanzielle Studienförderung

3.8.1. Studienbeihilfe

Österreichische StaatsbürgerInnen und gleichgestellte AusländerInnen und Staatenlose können Beihilfen gemäß Studienförderungsgesetz (StudFG) erhalten.

Studienbeihilfenbehörde – Stipendienstelle Wien

1100 Wien, Gudrunstraße 179 a

T +43 1 60173-0, F +43 1 60173-240

<http://www.stipendium.at>

SATIETY SUPPORT

... weil eine sattes Tier besser abnimmt



- ① Gewichtsreduktion
- ② Geringere Verhaltensauffälligkeiten
- ③ Fördert die Compliance
- ④ Erfolgskontrolle

VETERINARY



Sack: 1,5 kg, 5 kg und 12 kg



Karton: 28 x 20-g-Beutel



Sack: 1,5 kg und 3,5 kg

ROYAL CANIN
VETERINARY DIET

Broschüren und Produktproben unter: **Info Tel 0810 - 207601*** Unser Beratungsdienst für Tierernährung, Verhalten und Diätetik steht Ihnen Mo-Do von 15-19 Uhr zur Verfügung. Besuchen Sie unsere Homepage www.royal-canin.at (Benutzername: praxis, Kennwort: veto), E-Mails an info@royal-canin.at

3.8.2. Sonstige Förderungen

Leistungsstipendium (§§57-61 StudFG)

Leistungsstipendien werden jährlich durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin vergeben. Die Voraussetzungen für die Zuerkennung eines Leistungsstipendiums sind:

- die Einhaltung der Anspruchsdauer,
- ein Notendurchschnitt (siehe Ausschreibung) und
- die Erfüllung der Ausschreibungsbedingungen.

Die Bewerbungsfrist für Leistungen, die im Studienjahr 2010/2011 erbracht wurden, endet am 14. Oktober 2011 um 12.00 Uhr. Bewerbungen sind im Studienreferat der Vetmeduni Vienna abzugeben.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf der Website der Vetmeduni Vienna unter „Lehre“.

Förderungsstipendien dienen der Förderung wissenschaftlicher Arbeiten von Studierenden ordentlicher Studien an Universitäten und werden ein Mal pro Semester von der Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin vergeben.

Die Voraussetzungen für die Zuerkennung eines Förderungsstipendiums sind:

- Eine Bewerbung des Studierenden samt Beschreibung der Arbeit, Kostenaufstellung und Finanzierungsplan.
- Die Vorlage mindestens eines Gutachtens eines Universitätslehrers zur Kostenaufstellung und darüber, ob der/die Studierende auf Grund der bisherigen Studienleistungen und seiner Vorschläge für die Durchführung der Arbeit voraussichtlich in der Lage sein wird, die Arbeit mit überdurchschnittlichem Erfolg durchzuführen.
- Die Einhaltung der Anspruchsdauer unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe.
- Die Erfüllung der Ausschreibungsbedingungen.

Die Bewerbungsfrist für ein Förderungsstipendium endet für das WS 2011/2012 am 4. November 2011.

Bewerbungen sind im Studienreferat abzugeben. Den jeweils aktuellen Ausschreibungstext finden Sie im Mitteilungsblatt der Vetmeduni Vienna im Bereich „Stipendien und Förderungen“ (<http://www.vetmeduni.ac.at/de/infoservice/mitteilungsblatt/stipendien-und-foerderungen/>)

3.9. Hilfe bei Studienproblemen

Für organisatorische und administrative Belange sind Ihre AnsprechpartnerInnen die MitarbeiterInnen des Vizerektorats für Lehre und klinische Veterinärmedizin. Für Fälle, in denen Ihnen hier nicht weitergeholfen werden kann, stehen Ihnen weitere Informations- und Beratungsstellen offen:

Personenorientierte Studienberatung der Vetmeduni Vienna

Die Universität bietet Studierenden mit Studienproblemen vor Ort eine personenorientierte Studienberatung an. Sie können sich wenden an:

Dr. Rita Skolek-Winnisch
 gegen Voranmeldung
 T +43 1 25077-3402
 rita.skolek@vetmeduni.ac.at
<http://www.vetmeduni.ac.at/studienberatung>

Behindertenbeauftragter an der Vetmeduni Vienna

Falls Sie eine (länger andauernde) Behinderung oder eine chronische Erkrankung haben, die Ihnen Schwierigkeiten beim Studieren bereiten, steht Ihnen für individuelle Lösungen der Behindertenbeauftragte für Studierende der Universität,

Mag. Christian Gruber
 T +43 1 25077-1305
 christian.gruber@vetmeduni.ac.at
 zur Verfügung.

Studierendenanwaltschaft des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (bmwf)

Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr
 T 0800/311 650 (gebührenfrei aus ganz Österreich)
 san@bmwf.gv.at
<http://www.studierendenanwaltschaft.at>

Psychologische Beratungsstelle Wien des bmwf

1080 Wien, Lederergasse 35/4
 T +43 1 4023091
<http://www.studentenberatung.at>

3.10. Gute wissenschaftliche Praxis an der Vetmeduni Vienna

Ansprechpartner in allen Fragen der Sicherstellung „Guter wissenschaftlicher Praxis“ an der Vetmeduni Vienna sind:

Ombudsfrau

Univ.Prof. Dr. Anja Joachim, Institut für Parasitologie

T +43 1 25077-2200

F +43 1 25077-2290

anja.joachim@vetmeduni.ac.at

Stellvertr. Ombudsmann

Univ.Prof. Dr. Peter Schmidt, Institut für Pathologie und Gerichtliche Veterinärmedizin

T +43 1 25077-2400

F +43 1 25077-2490

peter.schmidt@vetmeduni.ac.at

Teil II

Studienpläne und Pflichtlehrveranstaltungen

1. Das Diplomstudium Veterinärmedizin - Curriculum 2002

Das Diplomstudium der Veterinärmedizin wird im Detail durch den Studienplan geregelt. Der Studienplan ist eine Verordnung des Senates der Vetmeduni Vienna, der derzeit gültige Studienplan ist jener aus 2002. Studierende nach dem Studienplan 94W haben im Rahmen der Übergangsbestimmungen des Studienplanes noch die Möglichkeit, das Studium nach dessen Bestimmungen abzuschließen. Nach Überschreiten der Toleranzfristen erfolgt allerdings eine Überstellung in den Studienplan 2002.

Der vollständige Text der Studienpläne steht online als Download zur Verfügung.

Erster Studienabschnitt

Der erste Studienabschnitt umfasst 2 Semester, es sind Pflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 40 Semesterwochenstunden vorgesehen und es wird empfohlen, freie Wahlfächer im Ausmaß von 1 bis 3 Semesterwochenstunden zu besuchen.

Das 1. Semester

Das Wintersemester beginnt mit der Studieneingangsphase. Die Lehrveranstaltungen der Studieneingangsphase befassen sich mit der Ausbildung an der Veterinärmedizinischen Universität und den späteren beruflichen Möglichkeiten, mit der Vorbereitung einer veterinärmedizinischen Berufslaufbahn, der Studiendidaktik und einer Einführung in die online Services von VetmedOnline. Die Studiendidaktik dient dazu, den Studierenden einiges über allgemeine Lern- und Arbeitstechniken und über die Besonderheiten des Lernens an der Universität zu vermitteln.

Nach Abschluss der Studieneingangsphase beginnen die Vorlesungen aus den Fächern Zoologie, Haustierkunde, Med. Physik, Med. Biochemie und das Konversatorium aus Veterinärmedizinischer Terminologie in Deutsch und Englisch. Die Vorlesungen vermitteln das Wissen für die schriftliche kommissionellen Gesamtprüfungen aus Zoologie und Haustierkunde einerseits und den beiden Konversatorien aus Grundlagen der Med. Physik und Grundlagen der Med. Biochemie andererseits.

Gemäß Studienplan ist die positive Ablegung der obengenannten Prüfung bzw. Konversatorien Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des 2. Semesters.

Das 2. Semester

Im Sommersemester finden Lehrveranstaltungen aus den Fächern Med. Physik, Med. Biochemie, Med. Biometrie und Epidemiologie, Wissenschaftstheorie, Botanik und Pharmakognosie sowie Immunologie statt. Am Ende des Sommersemesters muss eine mündliche kommissionelle Gesamtprüfung aus Med. Physik und Med. Biochemie abgelegt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des 2. Studienabschnittes ist die erfolgreiche Ablegung der 1. Diplomprüfung.

Zweiter Studienabschnitt

Der zweite Studienabschnitt dauert 4 Semester. Die Zulassung zu sämtlichen Lehrveranstaltungen des 2. Studienabschnittes setzt die Absolvierung der 1. Diplomprüfung voraus.

Am Anfang des 2. Abschnittes steht die Funktionelle und Bildgebende Propädeutik. Dabei werden die Grundlagenfächer Histologie und Embryologie, Anatomie und Physiologie organorientiert und fächerübergreifend gelehrt und in Form einer mündlichen, kommissionellen Gesamtprüfung abgeprüft. Im 5. und 6. Semester werden die Fächer Tierernährung, Pharmakologie und Toxikologie, Botanik und Pharmakognosie, Immunologie, Tierzucht und Genetik und Allgemeine Pathologie, Bakteriologie, Virologie, Parasitologie, Lebensmittelwissenschaften und Öffentliches Gesundheitswesen, Tierhaltung und Tiererschutz gelehrt, welche themenorientiert in vier Blöcken zusammengefasst sind. Am Ende jedes Blocks muss eine schriftliche kommissionelle Gesamtprüfung der jeweiligen Fächer abgelegt werden.

Weiters wird empfohlen, im Laufe des 2. Studienabschnittes freie Wahlfächer im Ausmaß von 2,5 bis 7 Semesterwochenstunden zu besuchen.

Dritter Studienabschnitt

Der 3. Studienabschnitt dauert 6 Semester. Im 4. Studienjahr findet der erste Teil der klinischen Grundausbildung themenorientiert und interdisziplinär statt. Das 9. Semester ist ausschließlich den Klinischen Übungen und dem Fach Klinische Pharmakologie gewidmet, um eine fundierte praktische und klinische Ausbildung zu gewährleisten.

Im 10. und 11. Semester müssen neben den Fächern Med. Biometrie und Epidemiologie, Gerichtliche Tierheilkunde und Veterinärwesen auch Übungen aus Fleischuntersuchung absolviert werden. Außerdem müssen die Studierenden 33 Semesterwochenstunden aus dem gewählten bzw. zugewählten Vertiefungsmodul absolvieren.

Folgende Vertiefungsmodule werden angeboten:

1. Kleintiermedizin
2. Pferdemedizin
3. Wiederkäuermedizin
4. Geflügel- und Schweinemedizin
5. Lebensmittelwissenschaften und öffentliches Veterinär- und Gesundheitswesen
6. Conservation Medicine
7. Reproduktionsbiotechnologie

Folgende Prüfungen müssen im Laufe des dritten Studienabschnittes abgelegt werden:

- 1 schriftliche Prüfung aus Klinischer Propädeutik
- 1 mündliche kommissionelle Prüfung aus Klinischer Propädeutik mit einem praktischen Teil
- 1 schriftliche kommissionelle Gesamtprüfung aus Organ-, Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten, Notfallmedizin und Seuchenmedizin

- 1 Prüfung aus Interner Medizin, der Orthopädie, der Chirurgie, der Reproduktion und Geburtshilfe der Wiederkäuer, Schweine und Pferde
- 1 Prüfung aus Interner Medizin, der Chirurgie, der Reproduktion und Geburtshilfe der kleinen Gesellschaftstiere, der Geflügelmedizin und der Anästhesie
- 1 schriftliche kommissionelle Gesamtprüfung aus Veterinärwesen und Gerichtlicher Tierheilkunde
- 1 mündliche kommissionelle Prüfung aus dem Vertiefungsfach

Das 12. Semester ist für die Absolvierung von 10 Wochen Praktikum und die Verfassung der Diplomarbeit reserviert.

Praktikum

Im Laufe des Studiums sind insgesamt 26 Wochen Praktikum zu absolvieren. Praktika haben die Berufsvorbildung oder wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll zu ergänzen und dienen der Aneignung von Fertigkeiten, sowie zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Praxis. Praktika dürfen nur in Zeiten, in denen Studierende nachweislich keine Pflichtfächer oder frei wählbare Lehrveranstaltungen zu besuchen haben, absolviert werden.

Wahlweise können bereits ab dem 1. einrechenbaren Semester 2 Wochen Landwirtschaftspraktikum am Lehr- und Forschungsgut der Veterinärmedizinischen Universität Wien oder an vergleichbaren Einrichtungen absolviert werden. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Studienplan 2002.

1.1. Lehrveranstaltungen Diplomstudium Veterinärmedizin Curriculum 2002

1.1.1. Pflichtfächer

Erster Studienabschnitt

Studieneingangsphase

		Art	Typ	WS		SS
971602	Ausbildung an der Vetmeduni Vienna und spätere berufliche Möglichkeiten Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	VO	1,5		
971605	Studiendidaktik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	SE	2,5		

1. Semester

		Art	Typ	WS		SS
101606	Veterinärmedizinische Terminologie in Deutsch und Englisch FORSTENPOINTNER G.	P	KV	2,0		
103601	Grundlagen der Med. Biochemie GEMEINER M., RAUSCH W.	P	VO+ KV	3,0		
110605	Zellbiologie WALTER I.	P	VO	2,0		
115601	Grundlagen der Med. Physik POHL E., SCHAUBERGER G.	P	VO+ KV	3,0		
116601	Veterinärmedizinisch relevante Aspekte der allgemeinen und speziellen Zoologie ARNOLD W., DUSCHER G., JOACHIM A., EL-MATBOULI M., HESS M.	P	VO	3,0		
122605	Rassenkunde, Tierhaltung und Ethologie MÜLLER S., TROXLER J.	P	VO	3,0		

2. Semester

		Art	Typ	WS		SS
971601	Wissenschaftliche Literatur - Basis der Information REINITZER D.	P	VO			1,0
103602	Med. Biochemie GEMEINER M., MÖSTL E., PALME R., SCHWARZENBERGER F.	P	VO			7,0
103603	Übungen aus Med. Biochemie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE			3,0
104601	Allgemeine Botanik FRANZ C.	P	KV			1,0
112601	Grundlagen der Immunologie SAALMÜLLER A.	P	KV			1,0

115602	Med. Physik POHL E.	P	VO			2,0
115603	Übungen aus Med. Physik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE			1,0
115604	Grundlagen statistischer Verfahren Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	KV			1,0
115605	Grundlagen epidemiologischer Modelle Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	KV			1,0
119603	Grundlagen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie WOSCHNAK M.	P	VO			1,0
119604	Ethik WOSCHNAK M.	P	VO			1,0

Zweiter Studienabschnitt

3. und 4. Semester

Funktionelle Propädeutik		Art	Typ	WS		SS
101601	Systematische Anatomie BREIT S., KÜNZEL W., WEISSENGRUBER G.	P	VO	2,5	und	0,5
101602	Übungen aus Systematischer Anatomie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	5,5	und	0,5
101603	Topographische Anatomie BREIT S., WEISSENGRUBER G.	P	VO			2,0

101604	Übungen aus Topographischer Anatomie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE			6,0
110606	Histologie und Embryologie EGERBACHER M., WITTER K.	P	VO	3,0	und	1,0
110607	Übungen aus Histologie und Embryologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	3,5	und	1,5
119601	Physiologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	VO	4,0	und	4,0
119602	Übungen aus Physiologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	1,5	und	1,5

Bildgebende Propädeutik		Art	Typ	WS		SS
101607	Grundlagen der bildgebenden Verfahren KÜNZEL W., KNEISSL S.	P	VO			2,0
101608	Übungen aus Röntgenanatomie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE			1,0

5. Semester

1. Themenblock		Art	Typ	WS		SS
102601	Bakteriologie ROSENGARTEN R.	P	VO	2,0		
102602	Übungen aus Bakteriologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	1,0		

116602	Parasitologie JOACHIM A.	P	VO	2,0		
116603	Übungen aus Parasitologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	2,0		
123601	Virologie GÜNZBURG W.	P	VO	2,0		
123602	Übungen aus Virologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	1,0		

2. Themenblock		Art	Typ	WS		SS
135602	Immunologie SAALMÜLLER A.	P	VO	1,5		
117601	Allgemeine Pathologie SCHMIDT P.	P	VO	4,5		
122601	Tierzucht und Genetik MÜLLER M.	P	VO	3,0		
122602	Übungen aus Tierzucht und Genetik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	1,0		

6. Semester

3. Themenblock		Art	Typ	WS		SS
104602	Spezielle Botanik FRANZ C.	P	KV			0,5
104603	Pharmakognosie FRANZ C., ZITTEHL-EGLESEER K.	P	KV			1,0
104604	Übungen aus Botanik und Pharmakognosie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE			1,0
118601	Pharmakologie und Toxikologie SCHMEROLD I., MUCHITSCH E.	P	VO			3,7

118602	Übungen aus Pharmakologie DADAK A.	P	UE		0,8
124601	Tierernährung BÖHM J., IBEN C.	P	VO		1,7
124602	Übungen aus Tierernährung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE		1,3
4. Themenblock		Art	Typ	WS	SS
106601	Aufstellungssysteme und Haltungssysteme TROXLER J., BAUMGARTNER J.	P	VO		2,0
106602	Exkursion aus Tierhaltung, Tierschutz und Milchhygiene Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	EX		1,0
108601	Grundlagen der Lebensmittelhygiene BAUER A., BAUER F., SMULDERS F., WAGNER M.	P	VO		2,0
108602	Fleischhygiene und -technologie BAUER F., SMULDERS F.	P	KV		1,0
108604	Qualitätssicherung und Risikobewertung von Lebensmitteln BAUER A., BAUER F., HILBERT F., SMULDERS F., WAGNER M.	P	KV		1,0
108605	Übungen zur Qualitätssicherung und Risikobewertung von Lebensmitteln Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE		2,0
121603	Milchhygiene und -technologie WAGNER M.	P	KV		1,0

Dritter Studienabschnitt**7. und 8. Semester**

		Art	Typ	WS		SS
131601	Anleitung Klinische Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	VO	2,5		
131602	Übungen aus klinischer Propädeutik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	5,0	oder	5,0
131603	Einführung in die klinische Mikrobiologie, klinische Pharmakologie und Ernährung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	KV	2,0	und	0,9
131604	Seuchenmedizin Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	VO				3,0
131606	Organ-, Stoffwechsel- u. Infektionskrankheiten, Interne Medizin Kleintier, Pferd, Klautiere, sowie Geflügelkrankheiten Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	KV	6,0	und	0,3
105601	Chirurgie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	VO	2,0	und	0,7

105602	Grundlagen chirurgischen Arbeitens Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	0,3	oder	0,3
109601	Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie AURICH C., AURICH J.	P	VO			3,1
111601	Orthopädie N.N.	P	VO	1,0		
111602	Orthopädische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE			0,8
113606	Labordiagnostik SCHWENDENWEIN I.	P	KV			1,2
117602	Spezielle Pathologie WEISSENBÖCK H., SCHMIDT P.	P	VO	2,0	und	0,2
117603	Pathologisch-anatomische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	1,5	oder	1,5
117604	Pathologisch-histologische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	1,5	oder	1,5
117605	Funktionelle Pathologie SCHMIDT P., ERBEN R.	P	KV	2,0		
120601	Bildgebende Diagnostik KNEISSL S.	P	VO	1,8		
120602	Übungen aus der bildgebenden Diagnostik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	1,0	oder	1,0
132603	Grundlagen der Anästhesiologie AUER U., MOENS Y.	P	VO			0,9

132604	Grundlagen der Notfallmedizin AUER U., MOENS Y.	P	KV			2,5
132605	Besondere Maßnahmen in der Notfallmedizin MOENS Y.	P	KV			0,6

9. Semester

		Art	Typ	WS		SS
131607	Klinische Übungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	32,0		
115606	Medizinische Biometrie und Epidemiologie MÖSTL K., PAULSEN P., SCHAUBERGER G., SMULDERS F., TICHY A., WAGNER M.	P	VO	1,0		
118603	Klinische Pharmakologie SCHMEROLD I.	P	VO	2,0		

10. und 11. Semester

		Art	Typ	WS		SS
108606	Veterinärwesen KÖFER J., SCHMOLL F.	P	VO	2,0		
108607	Übungen aus Fleischuntersuchungen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	2,0		
115606	Medizinische Biometrie und Epidemiologie MÖSTL K., PAULSEN P., SCHAUBERGER G., SMULDERS F., TICHY A., WAGNER M.	P	VO			1,0
117607	Gerichtliche Veterinärmedizin REIFINGER M.	P	VO	1,0		

Pflichtfächer Modul Kleintiermedizin (Koordinator: Pagitz M.)		Art	Typ	WS		SS
210601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	KR			12,0
210602	Patientenpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	PF	4,0	und	4,0
210603	Pathologische Fallanalysen LOUPAL G.	P	PF	0,5	und	0,5
210604	Bildgebende Fallanalysen HITTMAYER K.	P	PF	0,5	und	0,5
210605	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	ST	1,0	und	1,0

Wahlpflichtfächer Modul Kleintiermedizin		Art	Typ	WS		SS
210700	Neurologie und Endokrinologie bei Kleintieren THALHAMMER J., LESCHNIK M., ZEUGSWETTER F.	W	SE+UE	1,0		
210701	Bildgebende Diagnostik bei Kleintieren HITTMAYER K.	W	VO+UE	1,0		
210702	Onkologie und Dermatologie bei Kleintieren KLEITER M., WILLMANN M.	W	SE+UE	1,0		
210703	Kardiologie und Respiration bei Kleintieren MARKOVIC M., HIRT R.	W	KV+UE	1,0		
210704	Gastroenterologie und Ernährung bei Kleintieren HIRT R.	W	SE+UE	1,0		
210705	Klinische Immunologie und spezielle Labordiagnostik SCHWENDENWEIN I.	W	SE+UE	1,0		

210706	Zahnheilkunde: Kleintier und Heimtier SCHWEDA M.	W	UE	0,5	
210707	Weichteilchirurgie und orthopädische Chirurgie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	W	KV+UE	1,5	
210708	Fruchtbarkeitsmanagement und Biotechnik der Reproduktion: Kleintiere und Heimtiere SCHÄFER-SOMI S.	W	KV+UE	1,5	
210709	Intensivmedizin und Schmerztherapie AUER U., MOENS I., WAWRA E.	W	KV+UE	1,0	
210710	Erkrankungen der kleinen Heimtiere KÜNZEL F.	W	KV	1,0	
210711	Erkrankungen bei Ziergeflügel und Reptilien SCOPE A.	W	KV	1,0	
210712	Verhaltensstörungen bei Hund und Katze LESCHNIK M., PAKOZDY A.	W	KV	1,0	
210713	Summer School for Exotic Medicine and Surgery HESS M., KNOTEK Z., SCOPE A.	W	SE		3,0
210714	Nephrologie beim Kleintier WOLFESBERGER B.	W	SE	1,0	

Pflichtfächer Modul Pferdemedizin (Koordinator: Buchner H.)		Art	Typ	WS	SS
211601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	KR		9,0
211602	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	ST		4,0

211603	Patientenpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	PF			4,0
211604	POL Seminar Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	PO			4,0
211605	Journal Club Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	JC	1,0		
211606	Fallanalysen Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	PF	2,0		

Wahlpflichtfächer Modul Pferdemedizin		Art	Typ	WS		SS
211700	Physiotherapie BUCHNER H.	W	VO			1,0
211701	Spezielle Labordiagnostik und Zytologie beim Pferd SCHWENDENWEIN I.	W	KV	1,0		
211702	Pferdezucht und Gestütsmedizin (entspricht d. LV 122211 d. Pferdewissensch.) AURICH C.	W	VO	1,0		
211703	Workshop Zahnmedizin beim Pferd SIMHOFFER H.	W	UE	1,0		
211704	Augenerkrankungen NELL B.	W	KV	0,5		
211705	Neonatalogie beim Fohlen PALM F.	W	KV			1,0
211706	Spezielle Lahmheitsdiagnostik EDINGER J., APPRICH V.	W	KV	1,0		
211707	Frakturbehandlung LICKA T.	W	UE	1,0		
600006	Ethologie des Pferdes TROXLER J.	W	VO	1,0		

600020	Training, Leistungsphysiologie, Doping, Sportmedizin VAN DEN HOVEN R.	W	VO	2,0		
211708	Hufpflege und Hufbeschlag BUCHNER H., KOROSCHETZ R., PATAN B., BUCHMAYER K.	W	UE	1,0		
211709	Spezielle Aspekte der Anästhesie des Pferdes AUER U., EBERSPÄCHER E., MOENS Y., RUSSOLD E.	W	KV	0,5		
211710	Kolik AUER U., BERGER S., ERBEN R., KOPF N., RIEDELBERGER K., RIJKENHUIZEN A., VELDE K., WEISSENGRUBER G	W	KV	1,5		
600113	Pferdekauf- und Haftungsrecht BRÜCKNER S.	W	SE	2,0		

Pflichtfächer Modul Wiederkäuermedizin (Koordinator: Franz S. und Kofler J.)		Art	Typ	WS		SS
212601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	KR			6,0
212602	Fallpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	PF	2,3	und	4,5
212603	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	ST			2,5
212604	Betriebsbesuche Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	EX	1,5	und	2,0
212605	Betriebsbesuche POL-Seminar Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	PO	1,25		

241601	Bestandsbetreuung – gemeinsame Grundausbildung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	BB			4,0
--------	---	---	----	--	--	-----

Pflichtfächer Modul Geflügel-/Schweinemedizin (Koordinator: Hess M.)		Art	Typ	WS		SS
214601	Klinische Rotation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	KR			6,0
214602	Fallpräsentation Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	PF	2,5	und	3,5
214603	Spezielles Training Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	ST			2,0
214604	Betriebsbesuche Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	EX	2,0	und	2,5
214605	Betriebsbesuche – POL Seminar Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	PO	1,2	und	0,3
241601	Bestandsbetreuung – gemeinsame Grundausbildung Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	BB			4,0

Wahlpflichtfächer Nutztiercluster (Wdk., Gefl., Schw.)		Art	Typ	WS	SS
111802	Funktionelle Klauenpflege KOFLER J.	W	UE		1,0
114800	Ausgewählte Erkrankungen bei Schaf und Ziege KRAMETTER-FRÖTSCHER R.	W	KV	1,0	
114802	Endoskopie und Ultraschall beim Wiederkäuer FRANZ S.	W	KV	1,0	
114804	Bestandsbetreuung beim Schwein TRUSCHNER K.	W	KV	3,0	
114806	Spezielle Diagnostik und Therapie beim Wdk FRANZ S., KHOL J., KRAMETTER-FRÖTSCHER R., STEINER S.	W	SE	2,0	
212700	Aktuelle Trends der Nutztierpathologie SCHILCHER F., WEISENBÖCK G.	W	SE	1,0	
212701	Fischkrankheiten EL-MATBOULI M.	W	SE	2,0	
212702	Bienenkrankheiten LICEK E.	W	SE	1,0	
212703	Leistungsorientierte Fütterung und Diätetik beim Nutztier BÖHM J.	W	SE	1,0	
212704	Immunologie der Nutztiere SAALMÜLLER A.	W	SE	1,0	
212705	Tierhaltung und Tierschutz im Rahmen der Bestandsbetreuung BAUMGARTNER J., NIEBUHR K., WAIBLINGER S.	W	KV+EX	1,0	
212706	Spezielle Mastitisdiagnose – klinischer Teil WINTER P.	W	SE	1,0	
212707	Spezielle Endokrinologie und Embryotransfer und assoziierte Techniken: Wiederkäuer AURICH J., PAGL R.	W	KV+UE	1,0	

212708	Spezielle Spermatologie, Samenkonservierung und Besamungswesen beim Nutztier AURICH C.	W	KV+UE	1,0		
212709	Spezielle Mastitisiagnose – mikrobiologischer Teil EHLING-SCHULZ M.	W	SE	1,0		

Pflichtfächer Modul Lebensmittelwissenschaften, öffentliches Veterinär- und Gesundheitswesen (Koordinator: Smulders F.)		Art	Typ	WS		SS
230602	Qualitätssicherung und Risikoanalyse KÖFER J., SMULDERS F., FRANZ C., ZITTERL-EGLSEER K.	P	SE			4,0
230603	Nationale und gemeinschaftliche Rechtsvorschriften KAINZ R., KÖFER J., BÖHM J.	P	SE			4,0
230604	Lebensmitteluntersuchung und Erstellung von Gutachten BAUER F., PAULSEN P., WAGNER M., FRANZ C., SCHODER D.	P	SE	8,0		
230605	Tierschutz bei Transport und Schlachtung TROXLER J.	P	SE			1,0
230606	Lebensmittelhygiene und –technologie einschließlich Lebensmittelsicherheit und lebensmittelbedingte Zoonosen BAUER F., SMULDERS F., WAGNER M., FRANZ C., IBEN C.	P	SE	7,0		

Wahlpflichtfächer Modul Lebensmittelwissenschaften, öffentliches Veterinär- und Gesundheitswesen		Art	Typ	WS		SS
230700	Fleisch in der menschlichen Ernährung HILBERT F.	W	VO	1,0		

230701	Qualitätsmilchgewinnung – technischer Milchentzug VOGELAUER R.	W	VO			1,0
230702	Infektionsbedingte Erkrankungen der Klautiere und Risikomanagement FLÖCK M., KÖFER J., SCHMOLL F., WINTER P.	W	PF	2,0		
230703	Vorbereitungskurs für die Prüfung über die theoretische Ausbildung zum amtlichen Tierarzt gemäß LMSVG-Aus- und Weiterbildungsverordnung KÖFER J., WAGNER M.	W	VO	0,5		
230704	Übungen zur Qualitätsmilchgewinnung – technischer Milchentzug VOGELAUER R.	W	UE	1,0		
241601	Bestandsbetreuung und Herdenmanagement Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	W	BB			4,0

Pflichtfächer Modul Conservation Medicine (Koordinator: Walzer C.)		Art	Typ	WS		SS
215600	Einführung in die stat. Datenanalyse RUF T.	P	ST	2,0		
215601	Populationsökologie von Wildtieren BIEBER C.	P	PO			1,0
215602	Aktuelle Problemfelder des Naturschutzes ARNOLD W.	P	PP			1,0
215603	Grundlagen Wildtierbiologie ARNOLD W.	P	PO	1,0		
215604	Geographisches Informationssystem (GIS) SCHOBER F.	P	ST	1,0		
215605	Methoden der Wildtierforschung SCHOBER F.	P	ST	1,0		

215607	Grundlagen Wildtierkrankheiten WALZER C.	P	PF	1,0		
215608	Pathologie der Wildtiere KÜBBER-HEISS A., STEINECK T.	P	PF	1,0		
215609	Klinische Wildtiermedizin WALZER C., SCHWARZENBERGER F.	P	PF	1,0		
215610	Wildlife Management REIMOSER F., WALZER C.	P	PF	1,0		
215611	Management of captive population SCHWARZENBERGER F., WALZER C.	P	JC	1,0		
215612	Wildtiergenetik BURGER P., SCHWARZENBERGER F.	P	PF	1,0		
215613	Methoden der Wildtierforschung - Exkursion SCHOBER F.	P	EX	1,0		
215614	Klinische Wildtiermedizin - Exkursion WALZER C., SCHWARZENBERGER F.	P	EX	1,0		

Pflichtfächer Modul Reproduktionsbiotechnologie (Koordinator: Besenfelder U.)		Art	Typ	WS		SS
221600	Vertiefende Ausbildung Reproduktionsbiotechnologie – Lehrveranstaltungen KOLBE T., KORTHAUS D., RÜLICHE T., SCHMIDT V.	P	UE	14,0		
221603	Reproduktionsbiotechnologisches Praktikum in einer Besamungsstation BECKER-BIRCK M., WESENAUER C.	P	UE	2,0		

1.1.2. Wahlpflichtfächer

		Art	Typ	WS		SS
105700	Erste Hilfe bei Tieren BOCKSTAHLER B.	W	VO	1,0	oder	1,0

111700	Tierverhalten und Umgang mit Haustieren BALTACIS A., TROXLER J., WAIBLINGER S.	W	UE	2,0	oder	2,0
971700	Praxismanagement I GRITSCH T., PETEREK A. HALBWACHS C., MÜLLNER M.	W	VO	1,0	oder	1,0
971708	Praxismanagement II POHL W., WEISSENBACH K.	W	KV	1,0	oder	1,0
971709	Praxismanagement III WEISSENBACH K.					

1.1.3. Empfohlene Wahlfächer für den ersten Studienabschnitt

		Art	Typ	WS	SS
109803	Übungstierbetreuung I: Tierverhalten und Sicherheitsaspekte TROXLER J., AURICH C.	W	UE		1,0
109804	Übungstierbetreuung II: Tierverhalten und Sicherheitsaspekte TROXLER J., AURICH C.	W	UE		1,0
971702	Latein für Veterinär- mediziner: Grammatik SCHREINER S.	W	VO		2,0
971703	Latein für Veterinär- mediziner: Texte SCHREINER S.	W	VO		2,0

2. Doktoratsstudium Veterinärmedizin

Das Doktoratsstudium der Veterinärmedizin 2011 dient als professionelles Doktorat der Weiterentwicklung der Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit auf dem Gebiete der Veterinärmedizin und damit assoziierter Berufe. Es soll durch Beiträge in Forschung und Klinik die Leistung der Universität in angewandter Forschung pflegen und erhöhen. Die Dissertantinnen/Dissertanten führen ihre Arbeit unter Anleitung hochqualifizierter Spezialistinnen und Spezialisten des jeweiligen Fachgebietes durch. Die Heranbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit einer wissenschaftlichen Grundhaltung erfolgen entsprechend den Richtlinien der Vetmeduni Vienna zur Guten Wissenschaftlichen Praxis (GOOD SCIENTIFIC PRACTICE).

Ziele der Lehrveranstaltungen des Doktoratsstudiums

- a) das Verständnis der philosophischen (wissenschaftstheoretischen), sozialen und ethischen Grundlagen wissenschaftlicher Forschung zu fördern (einschließlich einer ethischen Betrachtung der eigenen Arbeiten),
- b) Grundkenntnisse der Planung, Durchführung, Auswertung, Dokumentation und Präsentation wissenschaftlicher Untersuchungen und Ergebnisse zu vermitteln und
- c) die Studierende/den Studierenden anzuleiten, in einem von der Doktorandin/ dem Doktoranden im Rahmen der Diplomprüfungsfächer zu wählenden Forschungsbereich eine wissenschaftliche Arbeit durchzuführen, hierüber eine wissenschaftliche Publikation abzufassen, die Ergebnisse in einer öffentlichen Veranstaltung zu präsentieren und zu diskutieren.

Organisation der Programme

Das Doktoratsstudium orientiert sich schwerpunktmäßig an den Profillinien und ist idealerweise in Form interdisziplinärer Programme organisiert. Daneben können auch andere für die Veterinärmedizin relevante Themen vergeben werden.

Dissertationsprojekte, die Vernetzungen zwischen klinischen Aspekten und vor- bzw. paraklinischen Fragestellungen beinhalten, sind erwünscht. Die Einbeziehung von Institutionen und Organisationen außerhalb der Vetmeduni Vienna ist gewünscht, sofern deren Wert für das Ausbildungsprogramm ersichtlich und die geforderte Qualität gesichert sind.

Die kleinsten organisatorischen Einheiten der Programme sind die Betreuerinnen und Betreuer. Das sind qualifizierte Personen, die sich als forschungsaktive Projektleiterinnen und Projektleiter aktiv am Ausbildungsprogramm beteiligen. Die Betreuerinnen/Betreuer sind für die Organisation und Durchführung der Dissertation und der begleitenden Lehrveranstaltungen (z.B. Seminare, Literaturclubs) verantwortlich. Sie erstellen auf Bestellung durch die Vizerektorin/den Vizerektor für Lehre (VRL) ein Gutachten zur Dissertation.

Training

Im Verlauf des Doktoratsstudiums ist ein Training im gesamten Ausmaß von 15 ECTS oder 375 Vollstunden zu absolvieren, welches die notwendigen fachlichen und wissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erstellung der Dissertation und zur Absolvierung des Rigorosums bereitstellen soll.

Als Training gelten:

- die Lehrveranstaltungen aller in- und ausländischen Universitäten und anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen, sowie
- Fort- und Weiterbildungsangebote, die der Bearbeitung des Dissertationsthemas förderlich sind (insb. auch Kongresse, Tagungen, Seminare, Summer Schools, Gastvorlesungen).

Für die Teile des Trainings, die nicht an der Vetmeduni Vienna abgehalten werden, muss die Dissertantin/der Dissertant die erfolgreiche Teilnahme mittels Teilnahmebestätigung und entsprechenden Unterlagen nachweisen, die Umfang und Inhalt der Lehrveranstaltung beschreiben.

Die Kontrolle über die erfolgreiche Absolvierung obliegt der Studienabteilung.

Wahlfächer können aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller in- und ausländischen Universitäten gewählt werden, sofern sie im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Arbeit der Doktoratsstudentin/des Doktoratsstudenten stehen.

Im Programm ist Zeit einzuräumen für Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen oder Veranstaltungen, die der Fort- und Weiterbildung dienen und im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Arbeit der Doktoratsstudentin/des Doktoratsstudenten stehen.

Einreichung des Dissertationsvorhabens

Zu Beginn eines Dissertationsvorhabens muss im ersten Semester des Doktoratsstudiums bei der/dem VR für Lehre ein formaler Antrag eingereicht werden. Der Antrag hat allenfalls folgende Punkte zu beinhalten:

- Name der Dissertantin/des Dissertanten;
- Name der Erstbetreuerin/des Erstbetreuers und der Zweitbetreuerin/des Zweitbetreuers;
- Titel der geplanten Arbeit;
- Zuordnung zu einem Doktoratsprogramm bzw. einer Profillinie der Vetmeduni Vienna oder, bei Nichtzuordnung zu einem Doktoratsprogramm bzw. einer Profillinie, die Darstellung der Relevanz des Themas für die Veterinärmedizin;
- Projektbeschreibung einschl. Fragestellung/Hypothese, Beschreibung von Material und Methodik mit statistischer Auswertung und Zeitplan (200-300 Wörter);
- Liste der Lehrveranstaltungen (15 ECTS-Punkte oder 375 Vollstunden);
- Erklärung der Erstbetreuerin/des Erstbetreuers zur Verfügbarkeit von Ressourcen, Infrastruktur und allfälligen Genehmigungen (mit Unterschrift);

Dissertation

Die/der Studierende hat sich im Rahmen der Dissertation mit der internationalen Fachliteratur auseinanderzusetzen, zur Fragestellung mit Unterstützung der Betreuerin/des Betreuers adäquate Methoden auszuwählen und anzuwenden, sowie den Fortschritt der Dissertation und die Ergebnisse in geeigneter Form (Projektbuch) zu dokumentieren. Die Dissertation ist in Englisch oder Deutsch zu verfassen, wobei das Abstract jeweils in Englisch und Deutsch abzufassen ist. Der Aufbau der Dissertation soll dem einer wissenschaftlichen Arbeit nach den „Vancouver-Richtlinien“ entsprechen.

Zum Zeitpunkt der Begutachtung muss eine Originalarbeit mit der Dissertantin / dem Dissertanten als Erstautorin/Erstautor in einem international anerkannten “Peer-Review” Journal zum Druck angenommen sein oder vorliegen. In besonders begründeten Fällen (z.B. bei anhängigen Patenten) kann eine qualitativ gleichwertige Monographie eingereicht werden.

Die Dissertation, schriftlich verfasst und öffentlich verteidigt, erbringt den Nachweis, dass sich die Kandidatin/der Kandidat das Wissen und die Fähigkeiten angeeignet hat, selbständig und kompetent wissenschaftlich zu arbeiten. Mit der Dissertation zeigt die Kandidatin/der Kandidat, dass sie/er eine wesentliche wissenschaftliche Fragestellung erfolgreich und mit zunehmender Selbständigkeit lösen kann und versteht, wie die neuen Ergebnisse in den Rahmen des aktuellen Wissensstands einzuordnen sind.

Die entsprechend dem Dissertationsplan abgeschlossene Dissertation ist bei der VRL einzureichen. Diese bzw. dieser hat unverzüglich zwei Gutachten zur Beurteilung der Dissertation einzuholen. Die Erstbetreuerin/der Erstbetreuer der Dissertation ist dabei für eines der Gutachten heranzuziehen. Auf Vorschlag der Betreuerin/des Betreuers wird ein/e (vorzugsweise externe/r) Gutachterin/Gutachter von der/dem VRL bestellt.

Bei Gutachterinnen/Gutachtern handelt es sich um fachlich durch einschlägige Publikationen und wissenschaftliche Qualifikation in dem jeweiligen Forschungsgebiet ausgewiesene Personen, die weder der Dissertantin/dem Dissertanten noch den Betreuern publikatorisch nahe stehen. Die Begutachtung der Dissertation hat innerhalb von längstens sechs Wochen ab der Einreichung zu erfolgen. Wird die Dissertation nicht fristgerecht begutachtet und beurteilt, hat die/der VRL die Dissertation auf Antrag der/des Studierenden einer/einem oder zwei anderen Gutachterinnen/Gutachtern zur Begutachtung zuzuweisen.

Ist eine der beiden Beurteilungen der Dissertation abschließend negativ, hat die/der VRL eine weitere Gutachterin/einen weiteren Gutachter heranzuziehen. Die Frist für diese Beurteilung ist 2 Monate.

Die Beurteilungen erfolgen mit sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4) und nicht genügend (5).

Gelangen die Gutachterinnen/Gutachter zu keinem Beschluss über die Beurteilung, so ist bei mehrheitlich positiver Beurteilung der Mittelwert der vorgeschlagenen Beurteilungen zu bilden und auf eine ganzzahlige Beurteilung zu runden. Dabei ist bei einem Ergebnis, das größer als 0,5 ist, aufzurunden.

Im Rigorosum wird das umfassende Wissen der Kandidatin/des Kandidaten im Fachbereich von einer Prüfungskommission – bestehend aus einer/einem Vorsitzenden (VRL oder ein von der /dem VRL bestellte/r Stellvertreterin/Stellvertreter) und zwei Prüferinnen oder Prüfern – überprüft. Die Prüferinnen/Prüfer sind auf Grund der fachlichen Nähe zum Dissertationsthema von der VRL zu bestimmen, aber sollen abgesehen von der Betreuerin/vom Betreuer kein publikatorisches Naheverhältnis zur Kandidatin/zum Kandidaten haben. Die Betreuungsperson der Dissertation ist in die Prüfungskommission zu bestellen, so ferne nicht schwerwiegende Gründe dagegen sprechen.

Das Rigorosum beinhaltet Themen

- a) aus der Dissertation inklusive des für die jeweilige wissenschaftliche Fragestellung relevanten aktuellen Wissensstandes sowie
- b) aus dem Fachgebiet des Dissertationsthemas und
- c) allgemeine Fähigkeiten (z.B. Statistik, Versuchsplanung, Gute Wissenschaftliche Praxis)

Das Rigorosum wird im Rahmen eines öffentlichen Vortrages („Defensio dissertationis“) mit anschließender wissenschaftlicher Diskussion durchgeführt, bei der primär die Prüfungskommission Fragen zu stellen hat, an der aber auch das Auditorium teilnehmen kann. Die Prüfungskommission hat die Wissenschaftlichkeit der Arbeit und das Fachwissen der Kandidatin/des Kandidaten zu beurteilen. Die professionelle Qualifikation der Kandidatin/des Kandidaten und die professionelle Dimension der Arbeit sollen während des Rigorosums zum Ausdruck kommen. In begründeten Fällen (z.B. Patentverfahren) ist die/der VRL berechtigt, auf Antrag der/des Studierenden und/oder der Betreuerin/des Betreuers nur eine qualifizierte Zuhörerschaft zuzulassen.

Das Rigorosum kann je nach Wunsch der Dissertantin/des Dissertanten in Deutsch oder Englisch abgehalten werden.

Das Doktoratsstudium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn

- a) alle Lehrveranstaltungen,
- b) die Dissertation und
- c) das Rigorosum im Dissertationsfach

positiv absolviert sind. Alle Teile sind wesentliche Bestandteile der Beurteilung. Eine negative Beurteilung in einem Bereich kann nicht durch Leistungen in einem anderen Bereich kompensiert werden.

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Der Studienplan für das Doktoratsstudium der Veterinärmedizin 2011 tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden 1. Oktober in Kraft.

Auf Studierende, die ihr Studium aufgrund eines Studienplans (ab 2009) vor Inkrafttreten dieses Studienplans begonnen haben, ist der bisher gültige Studienplan bis 30.09.2015 weiterhin anzuwenden. Wird das Studium nicht fristgerecht abgeschlossen, ist die oder der Studierende dem neuen Studienplan unterstellt. Davon unabhängig sind die Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem neuen Studienplan zu unterstellen.

2.1.1. Lehrveranstaltungen für das Doktoratsstudium (Studienplan 2009 oder früher)

Pflichtfächer		Art	Typ	WS		SS
103509	Dissertantenseminar Information und Termine entnehmen Sie bitte www.vetmeduni.ac.at/AVZ/Diss_seminar/Diss_seminar.htm GEMEINER M.	P	SE	2,0	oder	2,0
115805	Grundkurs Wissenschaft HOFMANN-PARISOT M., JOACHIM A., SCHNEIDER B., SCHWENDENWEIN I., SWETLY P., TROXLER J., WOLFSEGG M.	P	PS	2,0	oder	2,0
XXX.50X	Privatissima für das Dissertationsfach im Ausmaß von 8 Wochenstunden	P	PV	2,0	und	2,0

Empfohlene Wahlfächer		Art	Typ	WS		SS
101800	Geschichte der medizinischen Wissenschaften insbesondere der Veterinärmedizin FORSTENPOINTNER G.	W	VO			1,0
103309	Wissenschaftliche Präsentation KLEIN A.	W	UE	1,0	oder	1,0
106800	Tierschutzethik und Mensch- Tier-Beziehung I WAIBLINGER S., NIEBUHR K.	W	KV	1,0		
106801	Tierschutzethik und Mensch- Tier-Beziehung II WAIBLINGER S., NIEBUHR K.	W	KV			1,0
115803	Statistische Methoden i.d.Veterinärmedizin HOFMANN-PARISOT M., SCHNEIDER B.	W	SE	2,0	oder	2,0

123800	Advanced conversational English N.N.	W	KV	2,0		
971807	Kommunikationstraining für das tierärztliche Gespräch BAMBERG E., WENDSCHLAG E.	W	SE	1,0	oder	1,0
971803	English for clinical medicine WILLHEIM C.	W	UE	2,0	oder	2,0
971808	Frauen in Führungspositionen MARSCH E.	W	SE			2,0
971705	Einführung in die wissenschaftliche Literatursuche REINITZER D.	W	UE	2,0	oder	2,0
971804	Soziale Kompetenz in der Tierarztpraxis BAMBERG E.	W	SE	1,0	oder	1,0

3. Bachelorstudium Biomedizin und Biotechnologie

Das Bachelorstudium Biomedizin und Biotechnologie wird im Detail durch den Studienplan geregelt. Das Studium Biomedizin und Biotechnologie ist zweiphasig als Bachelor- und Masterstudium konzipiert. Der vollständige Text der Studienpläne steht online als Download zur Verfügung. Das Bachelorstudium Biomedizin und Biotechnologie dauert 6 Semester.

Das Bachelorstudium umfasst 6 Semester, es sind Pflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 115 Semesterwochenstunden und freie Wahlfächer im Ausmaß von 12 Semesterwochenstunden vorgesehen. Zusätzlich sind drei Projektarbeiten im Ausmaß von 12 Semesterwochenstunden, eine vierwöchige Praxis und eine Bachelorarbeit im Ausmaß von 30 Semesterwochenstunden zu absolvieren.

Das 1. Studienjahr

Das Wintersemester beginnt mit der Studieneingangsphase. Die Lehrveranstaltungen der Studieneingangsphase sollen einen Einblick in die späteren Berufsmöglichkeiten geben. Die Studiendidaktik dient dazu, den Studierenden einiges über allgemeine Lern- und Arbeitstechniken und über die Besonderheiten des Lernens an der Universität zu vermitteln. Die Laborübungen und die Vorlesung aus Molekularbiologie sollen erste Eindrücke aus dem späteren Studium praxisnah vermitteln. Die Projektarbeiten bieten die Möglichkeit, an aktuellen Forschungsprojekten mitzuarbeiten. Die Studieneingangsphase wird durch eine Prüfung zu den Grundlagen der Molekularbiologie abgeschlossen.

Nach Abschluss der Studieneingangsphase beginnen die Vorlesungen aus den Fächern Biophysik, Med. Biochemie, Molekularbiologie und den Seminaren aus den Fächern Biomathematik, Fachenglisch und Biomedizin und Biotechnologie. Die Vorlesungen vermitteln das Wissen für die schriftlichen Prüfungen aus Grundlagen der Biophysik, Grundlagen der Med. Biochemie, Grundlagen der Biotechnologie und der Prüfung aus Zellbiologie.

Im Sommersemester finden Lehrveranstaltungen aus den Fächern Biophysik, Med. Biochemie, Genetik, Immunologie, Molekularbiologie, Bioinformatik und Biomedizin & Biotechnologie statt. Am Ende des Sommersemesters muss die Prüfung aus Med. Biochemie sowie die Fachprüfungen aus Grundlagen der Genetik und Grundlagen der Immunologie abgelegt werden.

Die positive Absolvierung aller Lehrveranstaltungen des 1. Studienjahres ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des 2. Studienjahres.

Das 2. Studienjahr

Am Anfang des zweiten Studienjahrs stehen die Grundlagenfächer Histologie und Embryologie, Anatomie der Labortiere und Physiologie, die organorientiert und fächerübergreifend gelehrt werden. Der zweite Schwerpunkt dieses Studienjahres liegt in den Fächern Molekularbiologie und Labortierkunde. Darüber hinaus sollten verschiedene Lehrveranstaltungen aus den Fächern Biomedizin & Biotechnologie sowie Biomathematik absolviert werden. Am Ende des dritten Semesters sollte eine schriftliche Gesamtprüfung aus dem Fach Labortierkunde abgelegt werden. Am Ende des vierten Semesters muss eine mündliche kommissionelle Gesamtprüfung aus den Fächern Anatomie, Physiologie und Histologie & Embryologie sowie eine schriftliche Gesamtprüfung aus dem Fach Molekularbiologie abgelegt werden, um an den Lehrveranstaltungen der Fächer im dritten Studienjahr teilnehmen zu dürfen.

Das 3. Studienjahr

Die Fächer Bakteriologie, Virologie, Parasitologie, Molekularbiologie, Pharmakologie und Toxikologie, Biomedizin und Biotechnologie, Immunologie, Pathologie, Bioinformatik, Biomathematik und Biomedizinische Ökonomie sind themenorientiert in zwei Blöcken zusammengefasst. Am Ende jedes Blocks muss eine schriftliche kommissionelle Gesamtprüfung der jeweiligen Fächer abgelegt werden. Das sechste Semester dient der Anfertigung einer Bachelorarbeit.

Weiters müssen im Laufe des Bachelorstudiums freie Wahlfächer im Ausmaß von 12 Semesterwochenstunden besucht werden. Darüber hinaus sind 3 Projektarbeiten und eine vierwöchige Praxis zu absolvieren.

3.1. Lehrveranstaltungen für das Bachelorstudium Biomedizin und Biotechnologie

3.1.1. Pflichtfächer

Studieneingangsphase

		Art	Typ	WS		SS
971605	Studiendidaktik Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	SE	2,5		
500044	Einführung i. d. Arbeiten im biomed. Labor DUVIGNEAU C., MOLDZIO R., PATZL M.	P	SE+UE	1,5		

500122	Einführung i. d. molekulargenetische Labor KLEIN D.	P	SE+UE	2,0		
500123	Grundlagen der Molekularbiologie KLEIN D.	P	VO	1,0		
500101	Projektmitarbeit I Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	4,0		

1. Semester

		Art	Typ	WS		SS
220011	Grundlagen der Biotechnologie KOLBE T.	P	VO	1,0		
500003	Aktuelle Themen aus Biomedizin & Biotechnologie I KLEIN D.	P	SE	1,0		
500046	Grundlagen der Biophysik SCHAUBERGER G.	P	VO	2,0		
500048	Zellbiologie WALTER I.	P	VO	2,0		
500049	Grundlagen der Med. Biochemie GEMEINER M., RAUSCH W.	P	VO	3,0		
500124	Grundlagen der Statistik RUBEL F.	P	KV	1,0		
500125	Übungen zur Statistik RUBEL F.	P	UE	1,0		
500126	Basic English MÜLLER-LIPOLD E.	P	KV	2,0		
500127	English Converstion MÜLLER-LIPOLD E.	P	KV	1,0		

2. Semester

		Art	Typ	WS		SS
112601	Grundlagen der Immunologie SAALMÜLLER A.	P	VO			1,0

500001	Grundlagen der Genetik MÜLLER M., MÜLLER S.	P	VO			2,0
500004	Akt. Themen aus Biomedizin & Biotechnologie II EHLING-SCHULZ M.	P	SE			1,0
500050	Med. Biochemie GEMEINER M., MÖSTL E., PALME R., SCHWARZENBERGER F.	P	VO			7,0
500051	Biophysikalische Methoden WANK H.	P	KV			2,0
500052	Grundlagen der Bioanalytik RAZZAZI-FAZELI E.	P	KV			2,0
500118	Grundlagen der Programmierung v. HAESELER A.	P	KV			1,0
500128	Bioanalytische Übungen RAZZAZI-FAZELI E.	P	UE			2,0
500129	Molekularbiologische Methoden KARAGHIOSOFF M.	P	KV			1,0
500102	Projektmitarbeit II Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE			4,0
500113	Übungen aus Med. Biochemie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE			3,0

3. und 4. Semester

		Art	Typ	WS		SS
500007	Anatomie der Labortiere BREIT S.	P	VO	3,0		
500008	Anatomische Demonstrationen BREIT S.	P	UE	2,0		
500072	Histologie und Embryologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	VO	3,0	und	1,0

500073	Übungen aus Histologie und Embryologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	3,5	und	1,5
500061	Physiologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	VO	4,0	und	4,0
500099	Physiologisches Seminar für Biomediziner STRASSER A.	P	UE	0,5	und	0,5
220001	Grundlagen der Molekularbiologie KARAGHIOSOFF M., KLEIN D., SCHLÖTTERER C., STEINRIGL A.	P	VO			6,0
500109	Molekularbiologische Übungen KARAGHIOSOFF M., STEINBORN R.	P	UE			2,0
500005	Akt. Themen aus Biomedizin & Biotechnologie III STEINBORN R.	P	SE	1,0		
500006	Akt. Themen aus Biomedizin & Biotechnologie IV RAZZAZI-FAZELI E.	P	SE			1,0
240001	Grundlagen der Labortierkunde RÜLICHE T.	P	KV	1,0		
240003	Haltung und Betreuung von Labortieren KOLBE T., REICHERT U., RÜLICHE T.	P	KV	4,0		
500130	Invertebrate Biomodelle FLATT T.	P	KV+UE	2,0		
500131	Statistik mit SPSS HOFFMANN-PARISOT M.	P	KV+UE	1,0		
500103	Projektmitarbeit III Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	4,0		

500104	Projektarbeit IV Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE			4,0
--------	---	---	----	--	--	-----

5. Semester

		Art	Typ	WS		SS
220006	Grundlagen der Genterapie KLEIN D.	P	KV	1,0		
500011	Akt. Themen aus Biomedizin & Biotechnologie V CHOPRA-DEWASTHALY R.	P	SE	1,0		
500012	Grundlagen der biomedizinischen Ökonomie RHOMBERG A.	P	VO	2,0		
500014	Biologie der Parasiten JOACHIM A.	P	VO	1,0		
500015	Pharmakologie und Toxikologie f. Biomediziner GILLE L., STANIEK K.	P	VO	3,0		
500017	Übungen aus Pharmakologie und Toxikologie f. Biomediziner GILLE L., STANIEK K.	P	UE	1,0		
500053	Übungen aus Genterapie KLEIN D.	P	UE	3,0		
500054	Allgemeine Pathologie f. Biomediziner SCHMIDT P.	P	VO	4,5		
500055	Bakteriologie ROSENGARTEN R.	P	VO	2,0		
500057	Bioinformatik i. d. Molekularbiologie SCHLÖTTERER C.	P	KV	2,0		
500071	Übungen aus Bakteriologie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	1,0		
500132	Immunologie für Biomediziner SAALMÜLLER A.	P	VO	1,5		

500133	Virologie GÜNZBURG W.	P	VO	2,0		
500134	Spezielle Statistik RUF T.	P	KV+UE	2,0		

6. Semester

Das sechste Semester dient der Anfertigung einer Bachelorarbeit.

3.1.2. Wahlfächer

Im Bachelorstudium müssen freie Wahlfächer im Ausmaß von 12 Semesterwochenstunden absolviert werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen entnehmen Sie dem Kapitel „Wahlfächer der Departments“. Es wird empfohlen, freie Wahlfächer auch an anderen Universitäten zu besuchen.

4. Masterstudium Biomedizin und Biotechnologie

Das Masterstudium Biomedizin und Biotechnologie wird im Detail durch den Studienplan geregelt. Das Studium Biomedizin und Biotechnologie ist zweiphasig als Bachelor- und Masterstudium konzipiert. Der vollständige Text der Studienpläne steht online als Download zur Verfügung.

Das Masterstudium umfasst 4 Semester, es sind Pflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 59 Semesterwochenstunden und freie Wahlfächer im Ausmaß von 11 Semesterwochenstunden vorgesehen. Zusätzlich sind eine Projektmitarbeit im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden, zwei vierwöchige Praxen und eine Masterarbeit im Ausmaß von 40 Semesterwochenstunden zu absolvieren.

Das 1. Studienjahr

Das Wintersemester beinhaltet Lehrveranstaltungen aus den Fächern Molekularbiologie, Biomedizin und Biotechnologie, Labortierkunde sowie den Infektionsmedizinischen Fächern. Im Sommersemester finden Lehrveranstaltungen aus den Fächern Molekularbiologie, Labortierkunde, Bioinformatik, Biomathematik und Biomedizin und Biotechnologie statt.

Das 2. Studienjahr

Im zweiten Studienjahr stehen Lehrveranstaltungen aus den Fächern Biomedizin & Biotechnologie, Molekularbiologie, Labortierkunde, Biomathematik sowie Biomedizinische Ökonomie im Vordergrund. Das vierte Semester dient der Anfertigung einer Masterarbeit. Weiters müssen im Laufe des Masterstudiums freie Wahlfächer im Ausmaß von 11 Semesterwochenstunden besucht werden. Darüber hinaus sind eine Projektmitarbeit und zwei jeweils vierwöchige Praxen zu absolvieren.

4.1. Lehrveranstaltungen für das Masterstudium Biomedizin & Biotechnologie

4.1.1. Pflichtfächer

1. Semester

		Art	Typ	WS		SS
500020	Grundzüge des Tierversuchsrechts BINDER R.	P	KV	1,0		
500026	Spezielle Molekularbiologie KARAGHIOSOFF M., KLEIN D., CZERNY T.	P	VO	3,0		

500027	Molekulare Bioanalytik MÜLLER M., SCHLÖTTERER C.	P	KV	1,0		
500030	Tiermodelle in der Biomedizin MÜLLER M., RÜLICHE T., SCHÜRMAN M.	P	KV	1,0		
500031	Akt. Themen aus Biomedizin & Biotechnologie VII SAALMÜLLER A.	P	SE	1,0		
500037	Projektmitarbeit V Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	4,0		
500038	Spezielle Genregulation KARAGHIOSSOFF M., MÜLLER M.	P	KV	1,0		
500062	Proteomics RAZZAZI-FAZELI E.	P	KV	1,0		
500065	Molekularbiologie der Bakterien CHOPRA-DEWASTHALY R., SZOSTAK M.	P	KV	1,0		
500066	Bakterium-Wirt Interaktionen SZOSTAK M.	P	SE	1,0		
500067	Molekularbiologie der Parasiten JOACHIM A.	P	KV	1,0		
500068	Immunologie und Vakzinierung GERNER W., SAALMÜLLER A.	P	KV	1,0		
500069	Pathogenese und Pathologie von Infektionskrankheiten WEISSENBOCK H.	P	SE	1,0		
500107	Molekularbiologie der Viren KLEIN D., RENNER M., INDIK S.	P	KV	2,0		
500135	Metabolomics EHLING-SCHULZ M., RAZZAZI-FAZELI E.	P	KV	1,0		
500136	Darwinian Medicine FLATT T., PENN D.	P	KV+UE	2,0		
500137	Bakterielle Toxine EHLING-SCHULZ M.	P	KV	1,0		

2. Semester

		Art	Typ	WS		SS
500021	Anästhesie, Analgesie und Euthanasie AUER U., EBERSPÄCHER E., MOENS Y., WAWRA E.	P	VO+UE			4,0
500022	Zucht von Labortieren RÜLICHE T.	P	KV			2,0
500023	Transgene Tiermodelle und Reproduktionsbiotechnologie KOLBE T., RÜLICHE T., SCHMIDT V.	P	KV			2,0
500025	Ersatz- und Ergänzungsmethoden PFALLER W., SCHÖFFEL A.	P	KV			3,0
500039	Akt. Themen aus Biomedizin & Biotechnologie VIII HOHENADL C.	P	SE			1,0
500042	Gesetzliche Grundlagen in der Biomedizin HOHENADL C., PETZNEK H.	P	KV			2,0
500064	Spezielle Bioinformatik in der Biomedizin v. HAESELER A.	P	KV			2,0
500108	Krankheiten und Zoonosen ERBEN R., JOACHIM A., NOWOTNY N., SCHMIDT P., SPERGERSER J.	P	KV			2,0
500138	Übungen aus Molekularer Zellbiologie I KLEIN D., WALTER I.	P	UE			6,0
500139	Statistische Planung v. Experimenten V. HAESELER A.	P	KV			1,0

3. Semester

		Art	Typ	WS		SS
500032	Angewandte biomedizinische Ökonomie RUCKENBAUER C.	P	KV	1,0		
500040	Strukturanalyse in der Biomedizin KONTAXIS G.	P	KV	1,0		

500063	Spezielle Statistik in der Biomedizin v. HAESELER A.	P	KV	2,0		
500105	Aktuelle Themen aus der Biomedizin & Biotechnologie IX KARAGHIOSOFF M.	P	SE	1,0		
500140	Herstellungsprozess von Medikamenten OBER B.	P	KV	1,0		
500141	Entwicklungsprozess von Medikamenten OBER B.	P	KV	1,0		
500142	Übungen aus Molekularer Zellbiologie II RAZZAZI-FAZELI E., STEINBORN R.	P	UE	6,0		
500143	Phänotypisierung von Biomodellen N.N.	P	VO+UE	2,0		

4. Semester

Das vierte Semester dient der Anfertigung einer Masterarbeit.

4.1.2. Wahlfächer

Im Masterstudium müssen freie Wahlfächer im Ausmaß von 13 Semesterwochenstunden absolviert werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen entnehmen Sie dem Kapitel „Wahlfächer der Departments“. Es wird empfohlen, freie Wahlfächer auch an anderen Universitäten zu besuchen.

5. Bachelorstudium Pferdewissenschaften

Dieses Studium wird als gemeinsames Bachelorstudium von der Vetmeduni Vienna und der Universität für Bodenkultur angeboten. Zulassung und Inskription erfolgen an der Vetmeduni Vienna.

Qualifikationsprofil

Das Studium der Pferdewissenschaften dient dem Erwerb eines umfassenden Grundwissens über die theoretischen und praktischen Aspekte der Pferdewirtschaft, des Gestütswesens und der Pferdezucht sowie des Pferdesports einschließlich der damit verbundenen Aufgaben in der Gesundheitsfürsorge und Betriebswirtschaft. Neben der Vermittlung von Grundwissen, das voraussichtlich im Berufsleben über längere Zeit Bestand hat, soll auch Raum für das Aneignen, Üben und problembezogenes Umsetzen von Wissen und Fertigkeiten gegeben sein.

Ziele des Studiums

Allgemeine Ziele

Das Studium soll eine Berufskompetenz für leitende Funktionen in der Pferdewirtschaft sowohl in Österreich und den deutschsprachigen Ländern als auch im gesamten europäischen und außereuropäischen Bereich vermitteln. Dabei sollen folgende allgemeine Fähigkeiten entwickelt und gefördert werden:

- analytisches und kritisches Denken
- rasche und effektive Informationsbeschaffung
- problemorientiertes Denken und Handeln
- Anwendung von erworbenem Wissen mit Rücksicht auf das jeweilige sozio-ökonomische Umfeld
- soziale Kompetenzen (Eigenverantwortung, Teamfähigkeit, Führungsqualitäten)

Spezielle Ziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiums sollen

- über fundierte Kenntnisse der Morphologie und Physiologie des Organismus sowie des Verhaltens und der Bedürfnisse des Pferdes verfügen und darauf basierend ethisch relevante Aspekte beachten (Trainingsmodalitäten, Belastungsgrenzen, Tiertransporte)
- über fundierte Kenntnisse einer tierartgerechten Haltung, Fütterung und Pflege von Pferden verfügen
- über fundierte Kenntnisse der Gesundheitsfürsorge und Ersten Hilfe bei Pferden verfügen
- über fundierte Kenntnisse der Reproduktionsphysiologie, Fruchtbarkeit und Fortpflanzung von Pferden verfügen
- über fundierte Kenntnisse der Zucht, Selektion und Beurteilung von Pferden verfügen

- über fundierte Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen (Recht, Haftung und Versicherung) von Pferdezucht, -haltung, -bewertung, -handel und -sport verfügen
- über fundierte Kenntnisse der Organisation der Pferdezucht sowie der verschiedenen Disziplinen des Pferdesports verfügen
- in der Lage sein, die Ausbildung von Pferden für alle Sparten des Reit-, Renn- und Fahrsports zu beurteilen
- die Traditionen der Pferdezucht und der verschiedenen Disziplinen des Pferdesports kennen und in der Lage sein, diese unter sich ändernden wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln
- in der Lage sein, praxisrelevante Antworten auf aktuelle Fragen der Pferdewirtschaft zu geben bzw. zu erarbeiten
- in der Lage sein, einschlägige Betriebe zu führen und zu managen

Durch studienbegleitende Praxen soll eine anwendungsorientierte Ausbildung unterstützt und frühzeitige Kontakte zu potentiellen Tätigkeitsfeldern in Pferdewirtschaft und Pferdesport hergestellt werden.

Berufsfelder

- Leitung von Reitschul- und Pferdehaltungsbetrieben
- Leitung von größeren Pferdezuchtbetrieben
- Führungspositionen in der Geschäftsführung von Pferdesportverbänden
- Führungspositionen in der Geschäftsführung von Pferdezüchtereinrichtungen
- Tätigkeit bei Veranstaltern von Pferdeleistungsprüfungen
- Rennvereine und Rennbahnen
- Trainingszentren und Trainingsställe
- Vermarktungs- und Auktionszentren
- Staatsgestüte und Hengstprüfungsanstalten
- Fachzeitschriften für Reiten und Pferdezüchtung
- Hersteller von Pferde- und Reiterbedarf
- Reittouristik
- Marketing im Bereich von Reitsport und Pferdezüchtung
- Tierversicherungen
- Import-/Exportfirmen für internationalen Pferdehandel
- Spezialfirmen für den Bau von Reitanlagen

Zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten, v.a. in der höheren Leitungsebene von Pferdesport und Pferdezüchtung, bestehen für Universitätsabsolventen, die sowohl Pferdewissenschaften als auch ein Diplomstudium absolviert haben (z.B. Betriebswirtschaft, Rechtswissenschaft, Landwirtschaft, Tiermedizin). Erweiterte Arbeitsmöglichkeiten existieren auch für Absolventen des Studiums der Pferdewissenschaften, die zusätzlich eine praktische Ausbildung (z.B. Bereiterlehre) durchlaufen haben.

Gliederung und Dauer des Studiums

Das Bachelorstudium Pferdewissenschaften umfasst 6 Semester. Zusätzlich sind eine Bachelorarbeit sowie Praxen zu absolvieren. In jedem Semester sind im Durchschnitt Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 30 ECTS-Punkten zu absolvieren.

Teil des ersten Semesters ist eine dreiwöchige Studieneingangsphase. Das Studienjahr beginnt jeweils zum 1. Oktober des Jahres.

5.1. Lehrveranstaltungen für das Bachelorstudium Pferdewissenschaften

5.1.1. Pflichtfächer

1. Semester

Pflichtfächer an der Vetmeduni Vienna		Art	Typ	WS		SS
600001	Geschichte der Reiterei und Pferdezucht AURICH J.	P	VO	1,0		
600002	Anatomie des Pferdes I PROBST A.	P	VO	2,0		
600003	Naturwissenschaftliche Grundlagen-Chemie GEMEINER M.	P	VO	2,0		
600010	Naturwissenschaftliche Grundlagen-Physik SCHAUBERGER G.	P	VO	1,0		
600004	Pferderassen und Pferdebeurteilung N.N.	P	VO	1,0		
600005	Organisation des Reit- u. Rennsports SPADINGER F.	P	VO	1,0		
600006	Ethologie des Pferdes TROXLER J.	P	VO	1,0		
122211	Pferdezucht und Gestütsmedizin I AURICH C.	P	VO	1,0		

2. Semester

Pflichtfächer an der Vetmeduni Vienna		Art	Typ	WS	SS
600007	Anatomie des Pferdes II PROBST A.	P	VO		2,0
600008	Physiologie und Biochemie STRASSER A.	P	VO		3,0
600011	Grundlagen der Mikrobiologie MÖSTL K., SPERGSEER J.	P	VO		3,0
600012	Fachenglisch I MÜLLER-LIPOLD E.	P	KV		2,0
600013	Grundlagen der Statistik und Biostatistik SCHAUBERGER G.	P	VO+UE		2,0
600009	Ernährung: Grundlagen, Futtermittelkunde BÖHM J., RAZZAZI-FAZELI E., ZENTEK J.	P	VO		3,0
600601	Aufstallungssysteme und Haltungformen TROXLER J., BAUMGARTNER J.	P	VO		2,0

3. Semester

Pflichtfächer an der Vetmeduni Vienna		Art	Typ	WS	SS
600017	Ernährung: Fütterungspraxis BÖHM J., RAZZAZI-FAZELI E., ZENTEK J.	P	VO	3,0	
600018	Grundlagen der Parasitologie LÖWENSTEIN M.	P	VO	2,0	
600019	Fachenglisch II MÜLLER-LIPOLD E.	P	KV	2,0	
600020	Training, Leistungsphysiologie, Doping, Sportmedizin VAN DEN HOVEN R.	P	VO	2,0	
600119	Einführung in die Krankheitslehre KÜBBER-HEISS A., FUCHS-BAUMGARTINGER A.	P	VO	1,0	

4. Semester

Pflichtfächer an der Vetmeduni Vienna		Art	Typ	WS	SS
600021	Erste Hilfe/Wundversorgung und emergency care LICKA T.	P	VO		1,0
600022	Themen aus der Internen Medizin VAN DEN HOVEN R.	P	VO		1,0
600023	Themen aus der Chirurgie SIMHOFER H.	P	VO		1,0
600025	Physiotherapie BUCHNER H.	P	VO		1,0
600026	Reproduktion I AURICH C., AURICH J.	P	VO		2,0
600027	Sportpädagogik HARTWEGER W., MEISTER N., WALDHERR F., APFLAUER G.	P	SE		3,0
600030	Krankheiten des Bewegungsapparates LICKA T.	P	VO		1,0
600031	Angewandte Pferdezucht N.N.	P	SE		1,0

5. und 6. Semester

Pflichtfächer an der Vetmeduni Vienna		Art	Typ	WS	SS
600029	Hufpflege und Hufbeslag BUCHNER H., APPRICH V., KOROSCHETZ R., BUCHMAYER K.	P	UE	1,0	
600114	Hengsthaltung AURICH C.	P	KV	1,0	
600115	Reproduktion II AURICH C., AURICH J.	P	VO	2,0	
600032	Tierzucht-, Tierschutz-, Tierseuchenrecht AURICH J.	P	VO	1,0	
600117	Pferdeausbildung und Reitlehre AURICH C., KASPAREIT T.	P	SE	2,0	

600118	Seuchenhafte Erkrankungen und Prophylaxe, Parasitosen VAN DEN HOVEN R.	P	VO	1,0		
600120	Bachelorseminar BUDIK S.	P	SE	2,0		
600121	Erste Hilfe, Wundversorgung, Physiotherapie Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	P	UE	1,0		
600113	Pferdekauf-, Haftungs- und Versicherungsrecht BRÜCKNER S.	P	SE	1,0		
600033	Praxisseminar N.N.	P	SE	1,0		

5.1.2. Wahlfächer

		Art	Typ	WS		SS
600024	Krankheiten des Bewegungsapparates LICKA T.	W	UE			1,0
600100	Aktuelle Themen aus d. Pferdewirtschaft I (für Studierende des 1.Semesters) AURICH J.	W	VO	1,0		
600129	Reit- und Fahrausbildung SCHREIBER-JETZINGER R.	W	UE	2,0		
600102	Voltigieren RUF B.	W	UE	2,0		
600109	Beurteilung und Selektion von Zuchtperden I N.N.	W	SE			1,0
600111	Aktuelle Themen aus d. Pferdewirtschaft II (für Studierende des 3.Semesters) AURICH J.	W	VO	1,0		
600112	Biomechanische Grundlagen der Pferdeausbildung STODULKA R.	W	SE			1,0

600123	Beurteilung und Selektion von Zuchtpferden II N.N.	W	SE	1,0		
600124	Pferdebesamung und Besamungswesen AURICH C., BECKER-BIRCK M.	W	KV			5,0
600127	Galopp- und Trabrennsport COPAR I., ZACH C.	W	SE	1,0		
600135	Stallbau und Stallklima BARBISCH M., SCHAUBERGER G.	W	VO	2,0	oder	2,0
600122	Biologie des Wildpferdes BIEBER C.	W	SE	1,0		
600136	Grundlagen der Statistik und Biostatistik SCHAUBERGER G.	W	UE	1,0	oder	1,0
600137	Naturheilverfahren STODULKA R.	W	SE	1,0	oder	1,0
600138	Hippologisches Sachverständigenwesen BRÜCKNER S.	W	SE	1,0	oder	1,0
106805	Grundlagen des Tierschutzrechts BINDER R.	W	VO			1,0
500020	Grundlagen des Tierversuchsrechts BINDER R.	W	KV	1,0		

6. PhD program

The international PhD program of the Vetmeduni Vienna is dedicated to the highest standards of training with the aim of providing PhD students with the opportunity to develop into successful young scientists. The operational language of the PhD program is English.

The minimum duration of the PhD program is 3 years which is equivalent to 180 ECTS credits. After successful completion of the PhD studies and following satisfactory performance in the PhD examination, the academic degree of „Doctor of Philosophy“ (PhD) is awarded by the Vetmeduni Vienna.

The PhD program of the Vetmeduni Vienna relies heavily on training by research, and offers courses and seminars to an equivalent of 23 ECTS distributed over three years. The training of PhD students encompasses both scientific training and complementary skills courses. The training provided by the Vetmeduni Vienna aims interdisciplinary in nature with focus on scientific rigor, and the ability to work in a team of scientists with backgrounds in different research areas. .

coursework (23 ECTS)

Based on the recommendations of the PhD committee, the student is required to attend courses with an equivalent of 23 ECTS. The courses can be taken either at the Vetmeduni Vienna or at other universities. The courses need to include a weekly journal club, scientific seminar series, complementary skills, as well as specialized courses.

teaching (2 ECTS)

PhD students are required to assist during the teaching of course(s) at the vetmeduni vienna. Preference is given to courses related to the topic of the PhD project. If possible the teaching activities could be in the form of tutors.

PhD project (155 ECTS)

Assessment of the PhD thesis

The PhD curricular committee evaluates the PhD thesis based on: the written reports of 1) the PhD advisors 2) an external examiner, who is identified by the PhD committee. The reports are independent of each other and include a concluding assessment of the thesis and a final grade (1-5).

PhD defence (disputation)

The PhD defence consists of a public presentation of at least 30 minutes and in English by the PhD student on the research project, followed by a public discussion of the project of at least 15 minutes. The disputation should take at least 45 minutes, yet not exceeding 75 minutes. In cases where the student fails the examination, three further attempts are possible. In case of repeated failure to pass the examination, it will be concluded that the student has failed the PhD examination. The PhD curricular committee is then notified about the examination result.

After successful completion of the PhD examination and filling in the PhD program questionnaire the Vetmeduni Vienna confers the academic degree of Doctor of Philosophy (PhD) on the student.

Teil III

Wahlfächer der Departments

1. Department für Biomedizinische Wissenschaften

1.1. Chemie und Biochemie

Wahlfächer	Art	Typ	WS	SS
103801 Biochemische Veränderungen im Stressgeschehen PALME R.	W	SE	1,0	
107801 Hydrobiologie und Aquatische Ökotoxikologie GRILLITSCH B.	W	KV		2,0
107802 Hydrobiologie und ökologische Risikoanalyse GRILLITSCH B.	W	VO	1,0	
107803 Aquatische Ökotoxikologie GRILLITSCH B.	W	VO	1,0	
112800 Grundlagen der allgemeinen Chemie DUVIGNEAU C., KRUZIĆ P., MOLDZIO R.	W	KV	1,0	
112801 Bioorganische Chemie RAUSCH W.	W	VO		1,0
112802 Neurobiologisches Seminar RAUSCH W.	W	SE		1,0
112803 Struktur und biologische Wirkung von Peptiden und Proteinen GEMEINER M.	W	KV	1,0	
112804 Forensische Chemie und Rückstandsdiagnostik KRUZIĆ P.	W	KV	1,0	
128805 Einführung i.d. Zootier-, Wildtier- u. Conservation Medicine SCHWARZENBERGER F., WALZER C.	W	SE	1,0	
112806 Immunologische Methoden I: Seminar DUVIGNEAU C., GEMEINER M., SAALMÜLLER A.	W	SE	2,0	
112807 Immunologische Methoden I: Übung DUVIGNEAU C., GEMEINER M., SAALMÜLLER A.	W	UE		2,0

115802	Umweltphysik SCHAUBERGER G.	W	SE	1,0		
500034	Vergleichende Biochemie der Tiere SCHWARZENBERGER F.	W	KV	1,0		

Wahlfächer für das Doktoratsstudium		Art	Typ	WS		SS
103800	Wissenschaftliche Präsentation KLEIN A.	W	UE	1,0	oder	1,0
115803	Statistische Methoden in der Veterinärmedizin HOFMANN-PARISOT M., SCHNEIDER B.	W	SE	2,0	oder	2,0
115806	Biostatistik II – Induktive Statistik TICHY A., HOFMANN-PARISOT M.	W	KV	2,0	oder	2,0
115807	Prozessmodelle in der Veterinär-Epidemiologie RUBEL F.	W	KV	2,0		

Privatissima		Art	Typ	WS		SS
103501	Privatissimum aus Medizinischer Biochemie GEMEINER M., MÖSTL E., PALME R., RAUSCH W., SCHWARZENBERGER F.	W	PV	2,0	oder	2,0
107501	Privatissimum aus Hydrobiologie GRILLITSCH B.	W	PV	2,0	oder	2,0
115504	Privatissimum aus epidemiologischen Methoden RUBEL F.	W	PV	2,0	oder	2,0
115505	Privatissimum aus Biometeorologie in der Veterinärmedizin SCHAUBERGER G.	W	PV	2,0	oder	2,0
115506	Privatissimum aus Biometrie i.d. Veterinärmedizin FUCHS K.	W	PV	2,0	oder	2,0

1.2. Physiologie, Pathophysiologie und Biophysik

Wahlfächer	Art	Typ	WS		SS
119806	W	KV			1,0
	Physiologie und Pathophysiologie des Alterns beim Heimtier STRASSER A.				
119807	W	SE			1,0
	Fallbeispiele aus der Bioethik WOSCHNAK M.				
971803	W	UE	2,0	oder	2,0
	English for clinical medicine WILLHEIM C.				
119800	W	KV			1,0
	Steuerungs- und Regelmechanismen ERBEN R.				
119808	W	KV			1,0
	Funktionelle Pathologie II ERBEN R., SCHMIDT P., VAN DEN HOVEN R.				
119809	W	KV	2,0	oder	2,0
	Fallbeispiele zur Funktionellen Propädeutik I ERBEN R.				
119810	W	KV	1,0		
	Knochenphysiologie ERBEN R.				

Privatissima	Art	Typ	WS		SS
119501	W	PV	2,0	oder	2,0
	Privatissimum aus Physiologie STRASSER A.				
119509	W	PV	2,0	oder	2,0
	Privatissimum aus Pathophysiologie ERBEN R.				
115505	W	PV	2,0	oder	2,0
	Privatissimum aus Biometeriologie in der Veterinärmedizin SCHAUBERGER G.				
115506	W	PV	2,0	oder	2,0
	Privatissimum aus Biometrie in der Veterinärmedizin FUCHS K.				
115507	W	PV	2,0	oder	2,0
	Privatissimum aus Physiologie und Biophysik POHL E.				

1.3. Pharmakologie

Wahlfächer		Art	Typ	WS		SS
118800	Herstellung und Potenzierung homöopathischer Arzneimittel DADAK A.	W	VO	2,0		
118801	Giftstoffe in der Tierernährung STOLZE K.	W	VO			2,0
118802	Doping als Problem der Veterinärmedizin GILLE L., STANIEK K.	W	VO			2,0
118803	Kanzerogene Stoffe in der Umwelt STOLZE K., STANIEK K.	W	VO	2,0		
118804	Ökotoxikologie STANIEK K., GILLE L.	W	VO			2,0
118805	Arzneimittelentwicklung – vom Projekt bis zur Markteinführung HÖNEL A.	W	SE	1,0		

Privatissima		Art	Typ	WS		SS
118501	Privatissimum aus Pharmakologie SCHMEROLD I., MUCHITSCH E.	W	PV	2,0	oder	2,0
118505	Privatissimum aus Pharmakologie und Toxikologie GILLE L., STANIEK K., STOLZE K.	W	PV	2,0	oder	2,0

1.4. Tierzucht und Genetik

Wahlfächer		Art	Typ	WS		SS
122800	Biotechnologie der Labor- und Nutztiere sowie präimplantative Genetik BESENFELDER U., HAVLICEK V., KOLBE T., MÜLLER M.	W	UE	2,0		
122801	Reproduktionsbiotechnologie beim Rind BESENFELDER U.	W	UE	2,0		

122802	Molekulargenetische Laborübungen MÜLLER M., MÜLLER S.	W	UE	2,0		
122803	Phylogenetische Auswertung von DNA-Sequenzdaten SCHLÖTTERER C., VOGL C.	W	UE	2,0		
122804	Spezielle Aspekte der Populationsgenetik und Evolutionsbiologie SCHLÖTTERER C., VOGL C.	W	KV	2,0		
122807	Exkursion zu Zuchtrinderschauen in Österreich BESENFELDER U.	W	EX			1,0
122805	Aktuelle Themen aus Tierzucht, Genetik und Molekulargenetik MÜLLER M., SCHLÖTTERER C.	W	SE	2,0	oder	2,0
122806	Advances in Biotechnology and Molecular Genetics STEINBORN R.	W	SE	1,0		
221800	Biotechnologie i. d. Tierzucht zur Vertiefung von Zuchtstrategien bei Nutz- und Heimtieren VOGL C.	W	VO	2,0		
221801	Kryobiologische Verfahren in der Tierzucht BESENFELDER U., HAVLICEK V., KOLBE T.	W	VO			3,0
500116	Biomedizinische Laborübungen MÜLLER M., COSTANTINO G., KARAGHIOSOFF M.	W	UE			2,0

Privatissima		Art	Typ	WS		SS
122501	Privatissimum aus Tierzucht und Genetik BREM G., MÜLLER M.	W	PV	2,0	oder	2,0
122502	Privatissimum aus Tierzucht und Reproduktionsbiologie BESENFELDER U.	W	PV	2,0	oder	2,0
122503	Privatissimum aus Genetik SCHLÖTTERER C., STEINBORN R.	W	PV	2,0	oder	2,0

122506	Privatissimum aus Immunogenetik KARAGHIOSOFF M.	W	PV	2,0	oder	2,0
--------	---	---	----	-----	------	-----

1.5. Populationsgenetik

Wahlfächer	Art	Typ	WS		SS	
122803	Phylogenetische Auswertung von DNA-Sequenzdaten SCHLÖTTERER C.	W	UE	2,0		
500057	Bioinformatik in der Molekularbiologie SCHLÖTTERER C.	W	KV			1,0
500117	Spezielle Aspekte der Populationsgenetik und Evolutionsbiologie FLATT T., KOSIOL C., SCHLÖTTERER C.	W	KV	1,0	oder	1,0
500121	Übungen zur Bioinformatik in der Molekularbiologie SCHLÖTTERER C.	W	KV	1,0		

Privatissimum	Art	Typ	WS		SS	
122504	Privatissimum aus Genetik SCHLÖTTERER C.	W	PV	2,0	oder	2,0

2. Department für Pathobiologie

2.1. Anatomie, Histologie und Embryologie

Wahlfächer		Art	Typ	WS		SS
101800	Geschichte der medizinischen Wissenschaften, insbesondere der Veterinärmedizin FORSTENPOINTNER G.	W	VO			1,0
105800	Osteosynthese beim Kleintier KOPF N., KÜNZEL W.	W	UE			1,0
110800	Funktionelle Histologie SKOLEK-WINNISCH R.	W	KV			2,0
110801	Angewandte Histologie des Nervensystems EGERBACHER M.	W	UE			1,0

Privatissima		Art	Typ	WS		SS
101501	Privatissimum aus Anatomie BREIT S., KÜNZEL W., PROBST A., WEISSENGRUBER G.	W	PV	2,0	oder	2,0
101503	Privatissimum aus Paläoanatomie und Geschichte der Veterinärmedizin FORSTENPOINTNER G.	W	PV	2,0	oder	2,0
110501	Privatissimum aus Histologie und Embryologie EGERBACHER M., WALTER I., WITTER K.	W	PV	2,0	oder	2,0

2.2. Bakteriologie, Mykologie und Hygiene

Wahlfächer		Art	Typ	WS		SS
102800	Infektionsdiagnostik und Infektionsepidemiologie ROSENGARTEN R.	W	SE	1,0		
102801	Bakterielle Pathogenitätsfaktoren u. -mechanismen ROSENGARTEN R.	W	SE			1,0

102802	Ausgewählte Kapitel aus der Bakteriologie ROSENGARTEN R., SPERGSER J.	W	SE			1,0
102803	Ausgewählte Kapitel aus der Mykologie SPERGSER J.	W	SE	1,0		
102804	Impfstoffe N.N.	W	SE	2,0		

Privatissimum		Art	Typ	WS		SS
102502	Privatissimum aus Bakteriologie u. Hygiene ROSENGARTEN R.	W	PV	2,0	oder	2,0

2.3. Parasitologie

Wahlfach		Art	Typ	WS		SS
116800	Parasitär bedingte Tropenkrankheiten EDELHOFER R.	W	VO	2,0		

Privatissimum		Art	Typ	WS		SS
116503	Privatissimum aus Parasitologie und Zoologie JOACHIM A.	W	PV	2,0	oder	2,0

2.4. Pathologie und Gerichtliche Veterinärmedizin

Wahlfächer		Art	Typ	WS		SS
119808	Funktionelle Pathologie II ERBEN R.,SCHMIDT P., WINTER P., VAN DEN HOVEN R.	W	KV			1,0

Privatissima		Art	Typ	WS		SS
117503	Privatissimum aus Pathologie und Gerichtlicher Veterinärmedizin SCHMIDT P.	W	PV	2,0	oder	2,0
117508	Privatissimum aus Pathologie WEISSENBÖCK H.	W	PV	2,0	oder	2,0

2.5. Virologie

Wahlfächer Veterinärmedizin, Biomedizin & Biotechnologie		Art	Typ	WS		SS
123800	Advanced Conversational English N.N.	W	SE	2,0		
500043	Advanced Scientific English N.N.	W	KV			2,0
500111	Projektmanagement und Moderation KLEIN D.	W	KV	2,0	oder	2,0

Privatissimum		Art	Typ	WS		SS
123501	Privatissimum aus Virologie GÜNZBURG W., KLEIN D.	W	PV	2,0	oder	2,0

2.6. Immunologie

Wahlfächer	Art	Typ	WS		SS	
113801	Spezielle Labordiagnostik II SCHWENDENWEIN I.	W	KV			1,0
123801	Anzeigepflichtige Tierseuchen KÖLBL S.	W	KV			1,0
123803	Virale Zoonosen NOWOTNY N.	W	KV			2,0
135800	Aktuelle Fragen aus der Immunologie I SAALMÜLLER A., PATZL M., HAMMER S., GERNER W.	W	SE	2,0		
135801	Immunpathologie I PATZL M.	W	KV	1,0		
135802	Aktuelle Fragen aus der Immunologie II SAALMÜLLER A.,PATZL M., HAMMER S., GERNER W.	W	SE			2,0
135803	Immunpathologie II SAALMÜLLER A.	W	KV			1,0
135804	Einführung in die Zellkulturtechniken DUVIGNEAU C., MOLZIO R., SAALMÜLLER A.	W	UE	3,0		

Privatissima		Art	Typ	WS		SS
135501	Privatissimum aus Immunologie SAALMÜLLER A.	W	PV	2,0	oder	2,0
123501	Privatissimum aus Virologie MÖSTL K., NOWOTNY N.	W	PV	2,0	oder	2,0

3. Department für Nutztiere und öffentliches Gesundheitswesen in der Veterinärmedizin

3.1. Botanik und Pharmakognosie

Wahlfächer	Art	Typ	WS		SS	
104800	Phytotherapie ZITTERL- EGLSEER K.	W	SE	1,0		
104801	Technologie ausgewählter Lebensmittel pflanzlicher Herkunft FRANZ C.	W	SE	2,0		
104802	Aktuelle Probleme der Ökologie CHIZZOLA R.	W	VO	1,0		

Privatissimum	Art	Typ	WS		SS	
104501	Privatissimum aus Botanik CHIZZOLA R., FRANZ C., NOVAK J., ZITTERL- EGLSEER K.	W	PV	2,0	oder	2,0

3.2. Tierernährung

Privatissimum	Art	Typ	WS		SS	
124501	Privatissimum aus Ernährung BÖHM J., RAZZAZI-FAZELI E., IBEN C., ZENTEK J.	W	PV	2,0	oder	2,0

3.3. Fleischhygiene

Privatissima	Art	Typ	WS		SS	
108501	Privatissimum aus Fleischhygiene, -technologie und Lebensmittelwissenschaft HILBERT F., SMULDERS F.	W	PV	2,0	oder	2,0
108502	Privatissimum aus Chemie der Lebensmittel tierischer Herkunft BAUER F.	W	PV	2,0	oder	2,0

3.4. Milchhygiene

Privatissimum		Art	Typ	WS		SS
121502	Privatissimum aus Milchhygiene und Milchtechnologie WAGNER M.	W	PV	2,0	oder	2,0

3.5. Öffentliches Veterinärwesen

Privatissimum		Art	Typ	WS		SS
108503	Privatissimum aus Veterinärwesen KÖFER J.	W	PV	2,0	oder	2,0
108506	Privatissimum aus Interne Medizin II und klinische Seuchenlehre WINTER P.	W	PV	2,0	oder	2,0

3.6. Tierhaltung und Tierschutz

Wahlfächer		Art	Typ	WS		SS
106800	Tierschutzethik und Mensch-Tier-Beziehung NIEBUHR K., WAIBLINGER S.	W	KV	1,0		
106801	Tierschutzethik und Mensch-Tier-Beziehung II NIEBUHR K., WAIBLINGER S.	W	KV			1,0
106802	Ethologie der landwirtschaftlichen Nutztiere NIEBUHR K.	W	VO			1,0
106803	Allgemeine Aspekte der Tierhaltung in der biologischen Landwirtschaft BAUMGARTNER J., WAIBLINGER S.	W	KV	1,0		
106805	Grundzüge des Tierschutzrechts BINDER R.	W	VO			1,0
109803	Übungstierbetreuung I: Tierverhalten und Sicherheitsaspekte TROXLER J., AURICH C.	W	UE			1,0

109804	Übungstierbetreuung II: Tierverhalten und Sicherheitsaspekte TROXLER J., AURICH C.	W	UE			1,0
--------	--	---	----	--	--	-----

Privatissimum		Art	Typ	WS		SS
106501	Privatissimum aus Tierhaltung und Tierschutz TROXLER J., WAIBLINGER S.	W	PV	2,0	oder	2,0

3.7. Klinik für Geflügel, Ziervögel, Reptilien und Fische

Wahlfächer		Art	Typ	WS		SS
129801	Summer School for Exotic Medicine and Surgery HESS M., KNOTEK Z., SCOPE A.	W	SE			3,0
129802	Klinikdienst Wildvögel SCOPE A.	W	UE			3,0

Privatissimum		Art	Typ	WS		SS
129502	Privatissimum aus Geflügelkrankheiten HESS M., SCOPE A.	W	PV	2,0	oder	2,0

3.8. Klinik für Wiederkäuer

Wahlfach		Art	Typ	WS		SS
114801	Klinische Homöopathie KOWALD G.	W	VO			2,0

Privatissimum		Art	Typ	WS		SS
114501	Privatissimum aus Interne Medizin II und klinische Seuchenlehre FRANZ S., KRAMETTER-FRÖTSCHER R.	W	PV	2,0	oder	2,0

3.9. Klinik für Schweine

Wahlfach		Art	Typ	WS		SS
114804	Bestandsbetreuung beim Schwein TRUSCHNER K.	W	KV	3,0	oder	3,0

Privatissimum		Art	Typ	WS		SS
114501	Privatissimum aus Interne Medizin II und klinische Seuchenlehre RITZMANN M., SIPOS W.	W	PV	2,0	oder	2,0

4. Department (Universitätsklinik) für Kleintiere und Pferde

4.1. Klinik für Kleintiere

4.1.1. Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin

Wahlfach	Art	Typ	WS		SS
132801	W	VO			1,0
Anästhesie bei Vögeln, Exoten und Nutztieren AUER U., EBERSPÄCHER E., PETERBAUER C.					

Privatissimum	Art	Typ	WS		SS
132501	W	PV	2,0	oder	2,0
Privatissimum aus Anästhesiologie und perioperativer Intensivmedizin MOENS Y.					

4.1.2. Bildgebende Diagnostik

Privatissimum	Art	Typ	WS		SS
120501	W	PV	2,0	oder	2,0
Privatissimum aus bildgebender Diagnostik HENNINGER W., KNEISSL S., KÖPPEL E.					

4.1.3. Kleintierchirurgie, Augen- und Zahnheilkunde

Wahlfächer	Art	Typ	WS		SS
105804	W	VO			0,5
Einführung in die veterinärmedizinische Physikalische Medizin und Rehabilitation (vPMR) BOCKSTAHLER B.					
105805	W	UE			1,0
Osteosynthese beim Kleintier KOPF N., KÜNZEL W.					

105808	Osteosynthese II KOPF N., VIDONI B.	W	UE	1,0		
105809	Orthopädische Chirurgie DUPRE G.	W	KV	1,5		

Privatissimum		Art	Typ	WS		SS
105501	Privatissimum aus Chirurgie und Augenheilkunde BOCKSTAHLER B., DUPRÉ G., KOPF N., LORINSON D., NELL B.	W	PV	2,0	oder	2,0
105510	Privatissimum aus experimenteller Chirurgie WINDBERGER U.	W	PV	2,0	oder	2,0

4.1.4. Interne Medizin Kleintiere

Wahlfächer		Art	Typ	WS		SS
113800	Einführung i.d.Akupunktur und Neuraltherapie GROHMANN K.	W	VO	1,0		
113802	Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	W	UE			3,0

Privatissimum		Art	Typ	WS		SS
113501	Privatissimum aus Interne Medizin I und klinische Seuchenlehre THALHAMMER J.	W	PV	2,0	oder	2,0

4.2. Klinik für Pferde

4.2.1. Geburtshilfe, Gynäkologie, Andrologie und Besamung

Wahlfach		Art	Typ	WS		SS
109800	Akupunktur und Neuraltherapie beim Rind POTHMANN H.	W	UE	1,0	oder	1,0

Wahlfächer Pferdewissenschaften		Art	Typ	WS		SS
600100	Aktuelle Themen aus d. Pferdewirtschaft I (für Studierende des 1.Semesters) AURICH J.	W	VO	1,0		
600103	Europäische Warmblutzucht HARING H.	W	SE	1,0		
600109	Beurteilung und Selektion von Zuchtpferden SCHEIBENPFLUG M.	W	SE			1,0
600111	Aktuelle Themen aus d. Pferdewirtschaft II (für Studierende des 3.Semesters) AURICH J.	W	VO	1,0		
600112	Biomechanische Grundlagen der Pferdeausbildung STODULKA R.	W	SE			1,0
600113	Pferdekauf- und Haftungsrecht BRÜCKNER S.	W	SE	1,0		
600123	Beurteilung und Selektion von Zuchthengsten SCHEIBENPFLUG M.	W	SE	1,0		
600124	Pferdebesamung und Besamungswesen AURICH J., AURICH C.	W	KV			3,0
600127	Galopp- und Trabrennsport COPAR I., ZACH C.	W	SE	1,0		

Privatissima		Art	Typ	WS		SS
109500	Privatissimum aus Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie AURICH J., HOLZMANN A., SCHÄFER-SOMI S.	W	PV	2,0	oder	2,0
109509	Privatissimum aus Reproduktionsmedizin AURICH C.	W	PV	2,0	oder	2,0

4.2.2. Großtierchirurgie und Orthopädie

Wahlfächer		Art	Typ	WS		SS
111800	Klinische Biomechanik beim Pferd PEHAM C.	W	KV	2,0		
111801	Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste BUCHNER H.	W	UE			3,0
111802	Funktionelle Klauenpflege KOFLER J.	W	UE			1,0
111803	Biomechanik des Sportpferdes PEHAM C.	W	KV			2,0
211801	Pferdesport und Doping ZACH C.	W	KO+UE	1,0		
600024	Krankheiten des Bewegungsapparates APPRICH V.	W	UE			1,0

Privatissima		Art	Typ	WS		SS
111501	Privatissimum aus Orthopädie bei Huf- und Klautieren BUCHNER H., HINTERHOFER C., KOFLER J., LICKA T.,	W	PV	2,0	oder	2,0
111506	Privatissimum aus Biomechanik PEHAM C.	W	PV	2,0	oder	2,0

4.2.3. Interne Medizin Pferde

Wahlfach		Art	Typ	WS		SS
119808	Funktionelle Pathologie II ERBEN R., SCHMIDT P., VAN DEN HOVEN R.	W	KV			1,0

Privatissimum		Art	Typ	WS		SS
113501	Privatissimum aus Interne Medizin I und klinische Seuchenlehre VAN DEN HOVEN R.	W	PV	2,0	oder	2,0

5. Department für Integrative Biologie und Evolution

Wahlfächer		Art	Typ	WS		SS
128801	Einführung in die Wildtierbiologie ARNOLD W.	W	VO			2,0
128802	Zoonosen DEUTZ A.	W	VO			2,0
128803	Grundlagen zeitgemäßer Zootierhaltung SCHRATTER D.	W	VO			2,0
128804	Ausgewählte Themen der Wildtierökologie ARNOLD W.	W	KV	2,0	oder	2,0
128805	Einführung i.d. Zoo-, Wildtier- u. Conservation Medicine SCHWARZENBERGER F., WALZER C.	W	SE	1,0		
128806	Tierfang, Immobilisation und Transport von Wildtieren SCHOBER F., WALZER C.	W	UE			1,0
128807	Ökophysiologie: Anpassung an extreme Umweltbedingungen RUF T.	W	KV			2,0
128808	Einführung in die vergleichende Physiologie VALENCAK T.G.	W	VO	1,0		

Wahlfach Pferdewissenschaften		Art	Typ	WS		SS
600122	Biologie des Wildpferdes BIEBER C.	W	SE	1,0		

Privatissima		Art	Typ	WS		SS
127501	Privatissimum aus Wildtierbiologie ARNOLD W.	W	PV	2,0	oder	2,0
127503	Privatissimum aus Wildtierphysiologie RUF T.	W	PV	2,0	oder	2,0

127504	Privatissimum aus Wildtierökologie und -management REIMOSER F.	W	PV	2,0	oder	2,0
127505	Privatissimum aus Wildtierbiologie unter bes. Berücksichtigung v. Zoonosen DEUTZ A.	W	PV	2,0	oder	2,0
127506	Privatissimum aus Zootiermedizin WALZER C.	W	PV	2,0	oder	2,0

6. Lehr- und Forschungsgut

Wahlfächer		Art	Typ	WS		SS
971801	Klinisches Training – Nutztiere HUBER J., POTHMANN-REICHL H.	W	UE			3,0
971806	Schafschur HUBER J.	W	UE	1,0	oder	1,0
971816	Praktische Übungen in der Bestandsbetreuung beim Milchrind POTHMANN-REICHL H.	W	UE	1,5		

7. Zentrum für veterinärmedizinische Studienangelegenheiten

Wahlfächer	Art	Typ	WS		SS
123802	Epidemiology of Emerging Diseases UNGER H.	W	VO		1,0
971702	Latein für Veterinärmediziner: Grammatik SCHREINER S.	W	VO	2,0	
971703	Latein für Veterinärmediziner: Texte SCHREINER S.	W	VO		2,0
971705	Einführung in die wissenschaftliche Literatursuche REINITZER D.	W	UE	2,0	oder 2,0
971800	Beaufsichtigung bzw. Unterstützung d. Studierenden im PC-Raum Mitwirkende: entsprechend der Beauftragung durch die Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin	W	UE	4,0	oder 4,0
971802	Klinische Pharmakologie – vertiefende Ausbildung JILMA B.	W	VO		1,0
971803	English for clinical medicine WILLHEIM C.	W	UE	2,0	oder 2,0
971804	Soziale Kompetenz in der Tierarztpraxis BAMBERG E.	W	SE	1,0	oder 1,0
971805	Einführung in die kleintierchirurgische Spezialpraxis SCHWARZ G.	W	UE	1,0	oder 1,0
971807	Kommunikationstraining für das tierärztliche Gespräch BAMBERG E., WENDSCHLAG E	W	SE	1,0	oder 1,0
971808	Frauen in Führungspositionen MARSCH E.	W	SE		2,0

971811	Praxisrelevante Rechtsgrundlagen für Nutztierpraktiker TRITTHART A.	W	VO	1,0		
971812	Studentenseminar LORINSON D.	W	UE	0,5		

Teil IV

Abkürzungen

Ao.Univ.Prof.	Außerordentlicher Universitätsprofessor
Ass.Prof.	Assistenzprofessor
BB	Betriebsbesuche
BIB	Büro für Internationale Beziehungen
bmwf	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Dipl. Biol.	Diplombiologe
Dipl. Ing.	Diplomingenieur (akademische Ausbildung)
Dipl. Ing. agr.	Diplomingenieur, landwirtschaftlicher
Dipl.Tzt.	Diplomtierarzt, lateinisch: Mag. med. vet.
Dkfm.	Diplomkaufmann
Dr.	Doktor
Dr.h.c.mult.	Doktor honoris causa multiplex (vielfacher Ehrendoktor)
Dr.med.univ.	Doktor medicinae universae (Doktor der gesamten Heilkunde)
Dr.nat.techn.	Doktor rerum naturalium technicarum (Univ. f. Bodenkultur)
Dr.phil.	Doktor philosophiae
Dr.rer.comm.	Doktor rerum commercialium (Doktor der Handelswissenschaften)
Dr.rer.techn.	Doktor rerum technicae (Technische Universität)
EAEVE	European Association of Establishments for Veterinary Education
ECTS	European Credit Transfer System
Em.	Emeritus
EU	Europäische Union
Ex	Exkursion
F	Freifach
F	Fax
FAQ	frequently asked questions
h.c.	honoris causa (ehrenhalber)
HS	Hörsaal
HSZ	Hörsaalzentrum
HVU	Hochschülerschaft an der Veterinärmedizinischen Universität Wien
IFA	Interuniversitäres Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie (in Tulln)
Ing.	Ingenieur
i.R.	im Ruhestand
JC	Journal Club
Kl.	Klappe (Telefon)
KV	Konversatorium

KU	Karenzurlaub
LV	Lehrveranstaltung
Mag.	Magister/Magistra
Mag.med.vet.	Magister/Magistra medicinae veterinariae (deutsch: Diplomtierarzt/ Diplomtierärztin)
Mag. pharm. med.	Magister/ Magistra pharmaciae medicinae
N.N.	Nomen nescio („Ich weiß den Namen nicht“: für vakante Stellen)
O.Univ.Prof.	Ordentlicher Universitätsprofessor
P	Pflichtlehrveranstaltung
PF	Patientenpräsentation/Fallanalyse
PhD	Doctor of Philosophy
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PV	Privatissimum
SE	Seminar
ST	Spezielles Training
SS	Sommersemester
StudFG	Studienförderungsgesetz
T	Telefon
UE	Übung
Univ.Doz.	Universitätsdozent
Univ.Prof.	Universitätsprofessor
vet.	veterinarius,-a,-um
VO	Vorlesung
VR	Veterinärрат
VR	Vizerektorin/Vizerektor
VRL	Vizerektorin/Vizerektor für Lehre
Vetmeduni Vienna	Veterinärmedizinische Universität Wien
W	Wahlfach
WS	Wintersemester

Impressum

Herausgegeben von der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Vizerektorat für Lehre und klinische Veterinärmedizin
1210 Wien, Veterinärplatz 1

Anzeigenbetreuung:

)(unikat, Abt. Hochschulwerbung
Favoritenstr. 9-11, 1040 Wien

Druck:

Astoria Druck- und Verlagsanstalt Ges.m.b.H.
Großmarktstr. 16, 1230 Wien
01/6167218-0



- ABHOLUNG und ÜBERFÜHRUNG
- PERSÖNLICHE BERATUNG UND BETREUUNG
- ABHOLUNG VON TIERKLINIK, VETERINÄR ODER PRIVAT
- FEUERBESTATTUNG IM TIERKREMATORIUM
- ERDBESTATTUNG AUF DEM TIERFRIEDHOF
- INFO-MATERIAL FÜR PRAXIS UND PATIENTENBESITZER
- ABRECHNUNG MIT TIERBESITZER ODER VETERINÄR
- INTERESSANTE VORTEILE FÜR DEN TIERARZT AUF ANFRAGE

antares Tierbestattungen

Filiale Wien

Stadlauerstrasse 38

1220 Wien

www.tierbestattungen.at

malissa@tierbestattungen.at

Notruf: 0664 230 62 84

Maßgeschneiderte
Ernährung zum
Wohle Ihres Patienten

ADULT

Für ausgewachsene
Hunde aller Körpergrößen

PEDIATRIC

Spezielle Ernährung für
Hunde im Wachstum



NEUTERED

Für kastrierte Hunde zum
Erhalt des Idealgewichts



PEDIATRIC

Für Welpen und Hündinnen
während Trächtigkeit,
Säugephase und Entwöhnung



SENIOR CONSULT

Zur Vorbeugung von
Gesundheitsrisiken im Alter

